



Statistik des Euro-Währungsgebiets



Inhalt

Statistiken

1	Monetäre Statistik	
1.1	Konsolidierter Ausweis des Eurosystems	4*
1.2	EZB-Zinssätze für ständige Fazilitäten	6*
1.3	Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren)	6*
1.4	Mindestreservestatistik	7*
1.5	Liquiditätsposition des Bankensystems	8*
2	Monetäre und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet	
2.1	Aggregierte Bilanz des Eurosystems	9*
2.2	Aggregierte Bilanz der anderen MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne Eurosystem)	10*
2.3	Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich des Eurosystems)	11*
2.4	Geldmengenaggregate	12*
2.5	Geldmarktsätze	14*
2.6	Renditen von Staatsanleihen	15*
2.7	Börsenindizes	16*
2.8	Zinssätze im Kundengeschäft der Banken	17*
3	Wertpapiermarkt - Emissionen und Tilgungen im Euro-Währungsgebiet (in dieser Ausgabe nicht enthalten)	
4	HVPI und andere Preismeßziffern im Euro-Währungsgebiet	
4.1	Harmonisierter Verbraucherpreisindex	18*
4.2	Weitere ausgewählte Preis- und Kostenindikatoren	19*
5	Realwirtschaftliche Indikatoren im Euro-Währungsgebiet	
5.1	Angebots- und Nachfrageindikatoren	20*
5.2	Arbeitsmarktindikatoren	21*
5.3	Konjunkturumfragen	21*
6	Ersparnis, Investitionen und Finanzierung im Euro-Währungsgebiet	22*
7	Finanzlage der öffentlichen Haushalte im Euro-Währungsgebiet und in den Ländern des Euro-Währungsgebiets	
7.1	Finanzlage der öffentlichen Haushalte	23*
7.2	Defizit der öffentlichen Haushalte	24*
7.3	Verschuldung und laufende Ausgaben der öffentlichen Haushalte	24*
8	Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets (in dieser Ausgabe nicht enthalten)	
9	Außenhandel des Euro-Währungsgebiets	
9.1	Ausfuhren	25*
9.2	Einfuhren	26*
9.3	Salden des Außenhandels	27*
10	Wechselkurse	28*
11	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in den anderen EU-Mitgliedstaaten	29*
12	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in ausgewählten Drittstaaten	
12.1	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen	30*
12.2	Ersparnis, Investitionen und Finanzierung	31*
	Allgemeines	33*

I Monetäre Statistik

Tabelle I.1

Konsolidierter Ausweis des Eurosystems¹⁾

(Mio EUR)

1. Aktiva

	Gold und Goldforderungen	Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Forderungen in Euro an den Finanzsektor im Euro-Währungsgebiet	Hauptrefinanzierungsgeschäfte	Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	Feinsteuerope-rationen in Form von befristeten Transaktionen
	1	2	3	4	5	6	7	8
1999 1. Jan.	99.598	230.342	6.704	8.939	185.120	144.924	24.698	6.680
8.	99.598	234.128	5.255	8.786	174.769	145.067	22.230	49
15.	99.589	235.398	6.541	8.110	173.146	122.898	44.998	0
22.	99.589	235.387	7.277	7.238	155.287	106.918	44.998	0
29.	99.589	233.019	7.385	9.094	182.912	127.967	44.998	0
5. Febr.	99.589	231.709	7.454	6.702	177.831	130.994	44.993	0
12.	99.589	231.409	8.104	6.176	173.248	126.879	44.993	0
19.	99.589	232.211	8.448	5.277	173.527	126.830	44.993	0
26.	99.589	228.797	9.338	4.430	186.437	139.938	45.001	0

2. Passiva

	Banknoten-umlauf	Verbindlich-keiten in Euro gegenüber dem Finanzsektor im Euro-Währungs-gebiet	Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserve-guthaben)	Einlagefazilität	Termineinlagen	Feinsteuerope-rationen in Form von befristeten Transaktionen	Verbindlich-keiten aus Margen-ausgleich	Verbindlich-keiten aus der Begebung von Schuldver-schreibungen
	1	2	3	4	5	6	7	8
1999 1. Jan.	341.708	87.308	84.437	973	1.886	0	12	13.835
8.	336.551	106.002	102.518	3.475	0	0	9	11.651
15.	330.796	109.936	107.824	2.110	0	0	2	11.651
22.	326.555	87.970	87.733	234	0	0	3	11.651
29.	326.534	85.353	84.632	709	0	0	12	11.650
5. Febr.	328.262	109.138	108.127	1.010	0	0	1	11.650
12.	327.341	106.048	105.821	226	0	0	1	11.650
19.	324.490	97.297	95.419	1.870	0	0	8	11.650
26.	325.207	99.970	99.261	705	0	0	4	11.650

Quelle: EZB.

1) Rundungsdifferenzen sind möglich.

				Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	Sonstige Aktiva	Aktiva insgesamt		
Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	Spitzenrefinanzierungsfazität	Forderungen aus Margenausgleich	Sonstige Forderungen	13	14	15	16		
9	10	11	12						
0	6.372	26	2.420	21.650	60.125	84.683	697.160	1999	1. Jan.
0	5.434	24	1.966	20.914	60.125	81.554	685.128		8.
0	2.655	58	2.537	21.335	60.130	82.743	686.992		15.
0	2.111	80	1.180	21.794	60.183	80.867	667.622		22.
0	8.700	127	1.120	22.096	60.185	80.358	694.638		29.
0	592	101	997	22.549	60.185	81.428	687.447		5. Febr.
0	210	102	1.064	23.255	60.185	78.270	680.236		12.
0	592	95	1.017	23.868	60.185	78.786	681.891		19.
0	423	102	973	24.281	60.185	79.584	692.641		26.

Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	Kapital und Rücklagen	Sonstige Passiva	Passiva insgesamt		
9	10	11	12	13	14	15	16		
61.477	9.969	595	3.314	5.765	112.498	60.690	697.160	1999	1. Jan.
32.203	11.538	1.051	3.929	5.765	112.488	63.950	685.128		8.
33.020	10.899	1.529	4.068	5.767	110.878	68.448	686.992		15.
43.442	9.148	1.297	4.344	5.767	110.956	66.492	667.622		22.
56.652	14.049	1.618	4.325	5.767	110.937	77.753	694.638		29.
44.017	8.161	810	5.827	5.767	110.937	62.878	687.447		5. Febr.
43.556	7.840	733	6.395	5.767	110.937	59.969	680.236		12.
54.905	8.052	746	7.172	5.767	110.937	60.875	681.891		19.
62.143	7.739	777	6.385	5.767	110.938	62.065	692.641		26.

Tabelle I.2**EZB-Zinssätze für ständige Fazilitäten**

(Zinssätze in % p. a., Veränderungen in Prozentpunkten)

	Einlagefazilität		Spitzenrefinanzierungsfazilität	
	Zinssatz 1	Veränderung 2	Zinssatz 3	Veränderung 4
1999 1. Jan.	2,00	-	4,50	-
4. ¹⁾	2,75	0,75	3,25	-1,25
22.	2,00	-0,75	4,50	1,25

Quelle: EZB.

1) Am 22. Dezember 1998 kündigte die EZB an, daß zwischen dem 4. Januar und dem 21. Januar 1999 ausnahmsweise ein enger Korridor von 50 Basispunkten zwischen den Zinssätzen für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität angewandt wird. Damit soll den Marktteilnehmern der Übergang zu dem neuen System erleichtert werden.

Tabelle I.3**Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren)**

(Mio EUR, Zinssätze in % p. a.)

Hauptrefinanzierungsgeschäfte						
Gutschriftstag	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender		Zinstender	
			Festsatz	Marginaler Zuteilungssatz	Gewichteter Durchschnittssatz	Laufzeit Tage
	1	2	3	4	5	6
1999 7. Jan.	481.625	75.000	3,00			13
13.	563.409	48.000	3,00			14
20.	593.418	59.000	3,00			14
27.	689.467	69.000	3,00			14
3. Febr.	757.724	62.000	3,00			14
10.	911.302	65.000	3,00			14
17.	896.138	62.000	3,00			14
24.	991.109	78.000	3,00			14
3. März	1.100.797	67.000	3,00			14

Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte						
Gutschriftstag	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender		Zinstender	
			Festsatz	Marginaler Zuteilungssatz	Gewichteter Durchschnittssatz	Laufzeit Tage
	1	2	3	4	5	6
1999 14. Jan.	79.846	15.000			3,13	42
14.	39.343	15.000			3,10	70
14.	46.152	15.000			3,08	105
25. Febr.	77.300	15.000			3,04	91

Sonstige Tendergeschäfte							
Gutschriftstag	Art des Geschäfts	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender		Zinstender	
				Festsatz	Marginaler Zuteilungssatz	Gewichteter Durchschnittssatz	Laufzeit Tage
	1	2	3	4	5	6	7
1999							

Quelle: EZB.

Tabelle 1.4**Mindestreservestatistik****1. Mindestreservebasis der reservepflichtigen Kreditinstitute¹⁾²⁾**

(Mrd EUR)

Reservebasis per	Insgesamt	Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 2 %			Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 0 %		
		Einlagen (täglich fällig, mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist von bis zu zwei Jahren)	Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu zwei Jahren	Geldmarktpapiere	Einlagen (mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist von über zwei Jahren)	Repogeschäfte	Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über zwei Jahren
	1	2	3	4	5	6	7
1999 1. Jan.	8.409,1	4.726,4	89,0	131,9	1.102,5	448,0	1.911,4
Ende Jan. ^(p)	8.482,9						

Quelle: EZB.

- 1) Verbindlichkeiten gegenüber anderen dem ESZB-Mindestreservesystem unterliegenden Kreditinstituten, der EZB und den teilnehmenden nationalen Zentralbanken sind von der Mindestreservebasis ausgenommen. Sollte ein Kreditinstitut den Betrag seiner Verbindlichkeiten in Form von begebenen Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren und Geldmarktpapieren gegenüber den zuvor erwähnten Instituten nicht nachweisen können, kann es 10 % dieser Verbindlichkeiten von seiner Mindestreservebasis in Abzug bringen.
- 2) Die Mindestreservebasis der Kreditinstitute per 1. Januar 1999 wurde zur Berechnung der Mindestreserven für die Erfüllungsperiode, die am 1. Januar 1999 begann und am 23. Februar 1999 endete, zugrunde gelegt. Alle weiteren Erfüllungsperioden beginnen jeweils am 24. eines Monats und enden am 23. des darauffolgenden Monats; das Reserve-Soll wird anhand der Mindestreservebasis vom Ende des Vormonats berechnet.

2. Mindestreserve-Erfüllung¹⁾

(Mrd EUR, Verzinsung in % p. a.)

Ende der Mindestreserve-Erfüllungsperiode:	Reserve-Soll ²⁾	Ist-Reserve ³⁾	Überschußreserven ⁴⁾	Unterschreitungen des Reserve-Solls ⁵⁾	Verzinsung der Mindestreserven (in %) ⁶⁾
	1	2	3	4	5
1999 Febr.	98,3	99,3	1,1	0,1	3,00
März ^(p)	99,7				

Quelle: EZB.

- 1) Diese Tabelle enthält vollständige Daten über abgeschlossene Mindestreserve-Erfüllungsperioden und das Reserve-Soll für die laufende Erfüllungsperiode. Rundungsdifferenzen sind möglich.
- 2) Das Mindestreserve-Soll jedes einzelnen Kreditinstituts wird zunächst errechnet, indem auf die reservepflichtigen Verbindlichkeiten die Reservesätze der entsprechenden Verbindlichkeitskategorien auf der Grundlage der Bilanzdaten zum Ende eines jeden Kalendermonats angewendet werden; anschließend zieht jedes Kreditinstitut von dieser Größe einen Freibetrag in Höhe von 100 000 EUR ab. Das auf diese Weise berechnete Mindestreserve-Soll wird dann WU-weit aggregiert.
- 3) Aggregierte tagesdurchschnittliche Guthaben von Kreditinstituten, die Reserveguthaben unterhalten müssen, auf ihren Reservekonten während der Mindestreserve-Erfüllungsperiode.
- 4) Ist-Reserven innerhalb der Mindestreserve-Erfüllungsperiode, die über das Reserve-Soll hinausgehen, berechnet auf der Grundlage der Kreditinstitute, die die Mindestreservepflicht erfüllt haben.
- 5) Unterschreitung der Ist-Reserven gegenüber dem Reserve-Soll innerhalb der Mindestreserve-Erfüllungsperiode, berechnet auf der Grundlage der Kreditinstitute, die die Mindestreservepflicht nicht erfüllt haben.
- 6) Dieser Satz entspricht dem Durchschnitt des EZB-Satzes für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems (siehe Tabelle 1.3) während der Mindestreserve-Erfüllungsperiode (gewichtet nach der Anzahl der Kalendertage).

Tabelle I.5**Liquiditätsposition des Bankensystems¹⁾***(Mrd EUR; Periodendurchschnitte errechnet aus Tageswerten)*

Ende der Mindest- reserve- Erfüllungs- periode:	Liquiditätszuführende Faktoren					Liquiditätsabschöpfende Faktoren					Guthaben der Kredit- institute auf Giro- konten ⁴⁾	Basisgeld ⁵⁾
	Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems					Einlage- fazilität	Banknoten- umlauf	Einlagen von Zentral- regierungen beim Eurosystem	Sonstige Faktoren (netto) ³⁾			
	Nettoaktiva des Euro- systems in Gold und Devisen	Haupt- refinanzie- rungs- geschäfte	Länger- fristige Refinanzie- rungs- geschäfte	Sonstige Geschäfte ²⁾	Spitzen- refinanzie- rungs- fazilität							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
1999 Febr.	328,2	104,6	34,2	30,6	3,8	1,3	329,3	41,1	29,5	100,2	430,8	

Quelle: EZB.

- 1) Die Liquiditätsposition des Bankensystems besteht aus den Euro-Guthaben auf den Girokonten der Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets beim Eurosystem. Die Angaben sind dem konsolidierten Ausweis des Eurosystems entnommen. Rundungsdifferenzen sind möglich.
- 2) Einschließlich geldpolitischer Geschäfte, die von den nationalen Zentralbanken in der zweiten Stufe abgeschlossen wurden und zu Beginn der dritten Stufe noch ausstanden (ohne „Outright“-Geschäfte und die Begebung von Schuldverschreibungen).
- 3) Restliche Positionen des konsolidierten Ausweises des Eurosystems.
- 4) Entspricht der Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren (Positionen 1 bis 5) und der Summe der liquiditätsabschöpfenden Faktoren (Positionen 6 bis 9).
- 5) Berechnet als Summe der Positionen „Einlagefazilität“ (Position 6), „Banknotenumlauf“ (Position 7), „Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten“ (Position 10) oder als Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren (Positionen 1 bis 5) und der Summe der Einlagen von Zentralregierungen (Position 8) und der sonstigen Faktoren (netto) (Position 9).

2 Monetäre und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 2.1

Aggregierte Bilanz des Eurosystems^{1) 2)}

(Mrd EUR (nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums))

1. Aktiva

		Kredite an Ansässige im Euro-Währungsgebiet				Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet				Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an Ansässigen im Euro-Währungsgebiet			Aktiva gegenüber über Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Aktiva insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1997	Sept.	245,4	223,0	21,8	0,6	115,4	0,8	113,3	1,3	2,8	0,5	2,3	278,8	7,1	46,1	695,7
	Okt.	251,1	228,6	21,8	0,6	113,6	0,7	111,6	1,3	2,8	0,5	2,3	278,2	7,2	44,4	697,3
	Nov.	242,4	220,0	21,8	0,6	113,6	0,7	111,3	1,5	2,8	0,5	2,3	280,3	7,2	55,2	701,5
	Dez.	254,3	232,6	21,1	0,6	114,0	0,7	111,8	1,5	2,9	0,5	2,4	289,1	7,0	53,5	720,8
1998	Jan.	238,1	216,5	21,2	0,4	111,7	1,0	109,3	1,5	2,9	0,5	2,5	291,1	7,2	42,5	693,5
	Febr.	260,9	239,1	21,2	0,7	108,2	1,0	105,8	1,5	2,9	0,6	2,4	291,4	7,3	43,7	714,5
	März	246,5	225,1	21,2	0,2	106,6	1,2	104,2	1,3	3,0	0,6	2,5	290,2	7,5	40,8	694,6
	April	240,8	219,2	21,2	0,4	102,5	1,4	100,2	0,9	3,0	0,6	2,5	294,8	7,6	45,1	693,9
	Mai	242,8	221,4	21,2	0,3	101,9	1,6	99,4	0,9	3,1	0,6	2,5	298,1	7,7	48,3	701,8
	Juni	325,2	303,9	21,1	0,2	105,4	4,8	99,8	0,8	3,3	0,8	2,5	288,2	7,8	49,3	779,2
	Juli	338,2	316,9	21,1	0,2	87,8	1,1	85,9	0,8	4,7	2,1	2,6	292,5	8,0	51,3	782,6
	Aug.	339,9	318,5	21,1	0,2	88,1	0,9	86,3	0,9	4,7	2,0	2,7	290,4	8,0	56,3	787,4
	Sept.	326,4	305,1	21,1	0,2	82,7	1,0	81,0	0,7	4,7	2,0	2,7	288,4	8,0	51,5	761,7
	Okt.	326,6	305,3	21,1	0,2	73,3	0,9	71,7	0,7	4,7	2,0	2,7	297,9	8,1	51,1	761,6
	Nov.	322,2	300,7	21,1	0,4	78,0	1,0	76,3	0,6	4,7	2,0	2,7	305,1	8,1	52,8	770,9
	Dez.	225,7	205,2	20,4	0,1	87,8	1,1	86,2	0,5	5,4	1,7	3,7	316,5	8,0	48,5	691,8
1999	Jan. ^(p)	397,3	376,3	20,4	0,6	89,2	1,3	87,3	0,7	8,3	4,3	4,1	423,9	9,8	58,9	987,5

2. Passiva

		Bargeld- umlauf	Einlagen von Ansässigen im Euro- Währungs- gebiet	MFI's	Zentral- regierungen	Sonstige öffentliche Haushalte / sonstige Ansässige im Euro-Wäh- rungsgebiet	Geldmarkt- papiere	Begebene Schuldver- schreibungen	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro- Währungs- gebiets ³⁾	Sonstige Passiv- positionen	Passiva insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1997	Sept.	338,4	139,6	80,4	55,8	3,3	17,3	16,8	100,8	15,9	67,0	695,7
	Okt.	338,4	144,0	88,6	51,9	3,5	17,0	16,6	99,9	15,7	65,6	697,3
	Nov.	341,9	141,6	82,3	54,5	4,8	13,3	15,6	100,9	15,9	72,3	701,5
	Dez.	354,0	147,0	91,9	52,2	2,9	13,2	15,0	105,6	16,1	69,8	720,8
1998	Jan.	339,9	136,3	83,4	50,7	2,2	13,9	16,3	107,4	16,1	63,5	693,5
	Febr.	339,9	159,2	93,7	61,5	4,0	13,3	16,5	105,6	15,1	64,9	714,5
	März	340,5	137,9	88,4	46,8	2,7	11,3	17,2	104,8	15,3	67,5	694,6
	April	343,8	131,3	84,8	44,3	2,2	12,0	16,9	103,7	16,4	69,6	693,9
	Mai	346,1	141,8	90,9	47,0	4,0	13,1	15,3	103,5	15,9	66,1	701,8
	Juni	345,4	208,0	149,3	54,2	4,5	13,5	14,1	111,6	20,8	65,6	779,1
	Juli	350,4	199,9	132,8	64,0	3,0	13,9	14,3	110,3	24,0	69,9	782,6
	Aug.	344,6	208,8	135,5	69,7	3,5	12,4	13,5	110,2	21,6	76,2	787,4
	Sept.	341,5	195,9	124,4	67,1	4,5	11,2	12,8	106,4	23,2	70,7	761,7
	Okt.	342,3	198,2	129,2	64,7	4,3	11,7	11,8	106,6	22,6	68,4	761,6
	Nov.	344,1	210,5	147,3	56,8	6,4	12,5	11,6	103,3	20,0	68,9	770,9
	Dez.	359,0	146,8	89,0	54,9	2,9	7,2	6,7	97,0	18,6	56,7	691,8
1999	Jan. ^(p)	343,8	349,7	294,2	50,3	5,2	6,3	5,3	123,2	100,3	58,9	987,5

Quelle: EZB.

1) Die EZB wurde am 1. Juni 1998 gegründet. Die für das Eurosystem ausgewiesenen Daten beziehen sich auf die EZB (ab Juni 1998) und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets.

2) Revision der Daten aufgrund neuer Informationen. Rundungsdifferenzen sind möglich.

3) Einschließlich temporärer Bruttopositionen gegenüber den nationalen Zentralbanken von nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörenden Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit dem TARGET-System, die Ende Januar 1999 rund 75 Mrd EUR betragen.

Tabelle 2.2
Aggregierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne Eurosystem) ¹⁾
(Mrd EUR (nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums))
1. Aktiva

		Kredite an Ansässige im Euro-Währungsgebiet				Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet			Geldmarktpapiere	Aktien und sonstige Dividendenwerte von Beteiligungen an Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	MFLs	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Aktiva insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1997	Sept.	8.142,0	2.737,2	814,5	4.590,4	1.891,2	632,8	1.069,2	189,2	105,9	307,0	90,5	216,5	1.556,0	238,4	776,3	13.016,7
	Okt.	8.229,0	2.795,8	816,4	4.616,8	1.894,2	637,3	1.068,4	188,5	106,8	311,8	91,7	220,1	1.543,5	241,3	789,2	13.115,8
	Nov.	8.324,6	2.848,1	834,6	4.641,9	1.905,9	641,4	1.073,7	190,8	104,6	316,6	92,5	224,1	1.600,1	243,9	822,4	13.318,2
	Dez.	8.436,1	2.905,6	821,4	4.709,1	1.868,5	635,6	1.050,6	182,3	99,6	329,8	94,2	235,6	1.594,8	238,9	796,9	13.364,8
1998	Jan.	8.501,3	2.974,4	806,4	4.720,6	1.911,0	648,2	1.074,0	188,9	104,8	351,1	102,2	248,9	1.597,3	236,4	827,2	13.529,2
	Febr.	8.538,7	2.986,8	807,9	4.744,0	1.932,1	651,8	1.086,2	194,1	106,3	363,6	104,6	259,0	1.623,6	236,7	832,7	13.633,7
	März	8.561,6	2.979,8	806,0	4.775,8	1.957,2	654,9	1.103,7	198,6	105,1	384,3	108,9	275,4	1.676,7	238,0	811,3	13.734,3
	April	8.617,1	2.999,7	810,9	4.806,5	1.978,1	664,3	1.114,8	199,1	105,7	396,0	112,1	283,9	1.634,0	238,2	829,9	13.799,1
	Mai	8.618,2	2.994,0	799,7	4.824,4	2.000,0	670,8	1.126,5	202,7	105,7	403,9	116,4	287,5	1.632,9	247,0	844,5	13.852,2
	Juni	8.752,6	3.070,5	805,8	4.876,4	2.014,5	681,3	1.137,6	195,5	104,1	401,0	118,2	282,8	1.674,8	240,2	736,3	13.923,5
	Juli	8.732,2	3.013,8	801,4	4.917,0	2.035,7	697,5	1.137,2	201,0	104,0	392,2	117,2	275,1	1.632,7	235,3	780,7	13.912,9
	Aug.	8.756,1	3.035,8	803,9	4.916,4	2.041,4	703,8	1.136,1	201,6	103,7	386,4	118,2	268,3	1.641,1	236,3	768,9	13.934,0
	Sept.	8.820,5	3.049,0	806,9	4.964,6	2.047,5	709,6	1.135,8	202,2	102,2	379,7	109,6	270,1	1.624,9	237,0	782,1	13.993,9
	Okt.	8.943,6	3.132,0	812,8	4.998,8	2.070,4	709,9	1.154,6	205,9	101,9	386,8	115,7	271,1	1.621,2	239,0	782,1	14.145,1
	Nov.	9.072,1	3.209,2	819,6	5.043,3	2.071,8	719,4	1.151,8	200,6	108,9	401,2	116,7	284,5	1.666,1	241,2	795,2	14.356,6
	Dez.	9.048,0	3.130,3	821,3	5.096,4	2.033,2	731,4	1.107,5	194,4	102,6	423,0	120,2	302,8	1.587,8	243,3	795,1	14.233,0
1999	Jan. ^(p)	9.267,6	3.347,2	817,1	5.103,3	2.059,2	737,6	1.114,2	207,4	103,1	430,8	103,4	327,4	1.651,8	244,3	957,3	14.714,0

2. Passiva

		Bargeldumlauf	Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	MFLs	Zentralregierungen	Sonstige öffentliche Haushalte/sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Reposgeschäfte	Geldmarktfondsanteile	Begebene Schuldverschreibungen	Geldmarktpapiere	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Sonstige Passivpositionen	Passiva insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1997	Sept.	0,4	7.467,7	2.841,8	95,8	4.530,1	1.140,7	1.897,7	1.284,8	207,0	263,2	1.906,8	143,6	677,1	1.338,8	1.219,1	13.016,7
	Okt.	0,4	7.545,8	2.904,3	99,4	4.542,1	1.141,3	1.907,5	1.286,4	206,8	258,6	1.913,2	146,6	675,5	1.343,1	1.232,6	13.115,8
	Nov.	0,4	7.637,8	2.972,8	88,4	4.576,6	1.169,3	1.902,6	1.289,1	215,6	260,5	1.923,9	145,6	677,7	1.393,7	1.278,6	13.318,2
	Dez.	0,4	7.764,0	2.999,8	102,1	4.662,1	1.227,7	1.902,7	1.326,4	205,4	252,0	1.925,1	138,8	687,5	1.383,0	1.214,0	13.364,8
1998	Jan.	0,4	7.781,6	3.029,5	95,6	4.656,5	1.177,9	1.919,3	1.341,8	217,4	253,7	1.944,5	145,2	690,8	1.436,0	1.276,9	13.529,2
	Febr.	0,4	7.829,5	3.066,1	98,4	4.665,1	1.179,7	1.923,9	1.345,1	216,3	255,7	1.967,8	147,2	696,0	1.469,8	1.267,3	13.633,7
	März	0,4	7.836,2	3.077,0	92,8	4.666,5	1.208,8	1.899,0	1.346,4	212,2	255,5	1.985,1	149,5	710,3	1.521,2	1.275,9	13.734,3
	April	0,4	7.866,9	3.079,7	97,2	4.689,9	1.223,1	1.914,2	1.346,0	206,6	258,3	1.999,4	156,3	702,6	1.492,4	1.322,7	13.799,1
	Mai	0,4	7.890,0	3.092,8	88,2	4.709,0	1.239,5	1.913,4	1.347,9	208,2	261,2	2.012,1	150,9	712,2	1.485,2	1.340,2	13.852,2
	Juni	0,4	7.999,1	3.174,8	94,0	4.730,3	1.287,0	1.893,3	1.346,5	203,4	259,8	2.041,2	145,9	718,7	1.496,1	1.262,3	13.923,5
	Juli	0,4	7.961,7	3.163,3	92,4	4.706,1	1.248,0	1.896,6	1.345,9	215,5	259,8	2.061,8	152,8	720,1	1.472,9	1.283,5	13.912,9
	Aug.	0,4	7.981,8	3.183,7	95,4	4.702,6	1.238,9	1.908,0	1.347,6	208,2	264,7	2.072,6	152,9	720,1	1.475,8	1.265,8	13.934,0
	Sept.	0,4	8.013,7	3.212,6	96,3	4.704,8	1.259,9	1.890,7	1.346,6	207,7	260,3	2.074,8	153,2	718,4	1.484,9	1.288,3	13.993,9
	Okt.	0,4	8.105,1	3.285,9	97,0	4.722,2	1.265,1	1.888,9	1.349,8	218,3	258,4	2.077,7	160,2	722,5	1.532,4	1.288,3	14.145,1
	Nov.	0,4	8.213,5	3.370,6	98,2	4.744,7	1.305,2	1.888,7	1.352,5	198,3	259,6	2.093,6	168,6	724,3	1.600,1	1.296,6	14.356,6
	Dez.	0,4	8.233,0	3.283,2	101,3	4.848,4	1.379,2	1.906,9	1.384,4	178,0	244,1	2.091,0	165,3	727,5	1.516,2	1.255,5	14.233,0
1999	Jan. ^(p)	0,4	8.376,8	3.418,1	87,7	4.871,1	1.411,3	1.883,6	1.400,8	175,4	274,3	2.124,9	174,4	744,8	1.619,2	1.399,1	14.714,0

Quelle: EZB.

1) Revision der Daten aufgrund neuer Informationen. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Tabelle 2.3
Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich des Eurosystems¹⁾²⁾)
(Mrd EUR (nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums))
1. Aktiva

		Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Wertpapiere ohne Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Aktien und sonstige Dividendenwerte von Beteiligungen an sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Aktiva insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1997	Sept.	5.427,3	836,3	4.591,0	1.373,0	1.182,6	190,4	218,9	1.834,8	245,5	794,2	9.893,6
	Okt.	5.455,7	838,2	4.617,5	1.369,8	1.180,0	189,8	222,4	1.821,8	248,4	805,7	9.923,9
	Nov.	5.498,9	856,4	4.642,5	1.377,4	1.185,0	192,4	226,4	1.880,4	251,1	849,4	10.083,6
	Dez.	5.552,3	842,5	4.709,7	1.346,2	1.162,4	183,8	238,0	1.883,9	245,9	815,7	10.081,9
1998	Jan.	5.548,5	827,5	4.721,0	1.373,6	1.183,2	190,4	251,4	1.888,4	243,6	840,8	10.146,2
	Febr.	5.573,8	829,1	4.744,7	1.387,6	1.192,0	195,6	261,4	1.915,0	244,0	847,8	10.229,6
	März	5.603,2	827,2	4.776,0	1.407,7	1.207,9	199,8	277,9	1.966,8	245,5	823,0	10.324,1
	April	5.639,0	832,1	4.806,9	1.414,9	1.215,0	199,9	286,4	1.928,9	245,8	845,6	10.360,6
	Mai	5.645,6	820,9	4.824,7	1.429,4	1.225,9	203,5	290,0	1.931,0	254,7	863,4	10.414,2
	Juni	5.703,4	826,9	4.876,6	1.433,7	1.237,4	196,4	285,3	1.963,1	248,0	755,2	10.388,7
	Juli	5.739,7	822,5	4.917,2	1.424,9	1.223,1	201,8	277,7	1.925,2	243,3	801,9	10.412,8
	Aug.	5.741,6	825,0	4.916,7	1.424,8	1.222,4	202,4	271,0	1.931,4	244,3	795,0	10.408,2
	Sept.	5.792,8	828,0	4.964,8	1.419,6	1.216,7	202,9	272,8	1.913,4	245,0	803,6	10.447,2
	Okt.	5.833,0	833,9	4.999,0	1.432,9	1.226,3	206,6	273,8	1.919,1	247,1	803,9	10.509,6
	Nov.	5.884,4	840,7	5.043,7	1.429,4	1.228,1	201,3	287,3	1.971,2	249,3	817,8	10.639,3
	Dez.	5.938,2	841,6	5.096,6	1.388,6	1.193,7	194,9	306,5	1.904,3	251,3	807,8	10.596,7
1999	Jan. ^(p)	5.941,4	837,6	5.103,9	1.409,5	1.201,5	208,1	331,4	2.075,7	254,1	985,7	10.997,9

2. Passiva

		Bargeldumlauf	Einlagen von Zentralregierungen	Einlagen von sonstigen öffentlichen Haushalten/sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Reposgeschäfte	Geldmarktfondsanteile und Geldmarktpapiere	Begebene Schuldverschreibungen	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾	Sonstige Passivpositionen	Überschuß der Inter-MFI-Verbindlichkeiten	Passiva insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1997	Sept.	310,6	151,7	4.533,4	1.143,9	1.897,7	1.284,8	207,1	318,3	1.290,1	687,0	1.354,6	1.286,1	-38,0	9.893,6
	Okt.	311,0	151,3	4.545,6	1.144,6	1.907,6	1.286,4	206,9	315,4	1.291,8	683,3	1.358,8	1.298,2	-31,5	9.923,9
	Nov.	314,1	142,9	4.581,4	1.173,8	1.902,8	1.289,1	215,6	314,8	1.297,3	685,6	1.409,6	1.350,9	-13,0	10.083,6
	Dez.	319,7	154,3	4.665,1	1.230,6	1.902,7	1.326,4	205,4	304,4	1.303,7	698,3	1.399,1	1.283,8	-46,5	10.081,9
1998	Jan.	311,4	146,3	4.658,7	1.180,2	1.919,3	1.341,8	217,4	308,0	1.311,7	695,6	1.452,0	1.340,4	-78,0	10.146,2
	Febr.	311,7	160,0	4.669,1	1.183,7	1.924,0	1.345,1	216,3	309,8	1.331,6	696,5	1.484,9	1.332,2	-66,1	10.229,6
	März	311,8	139,6	4.669,2	1.211,5	1.899,0	1.346,4	212,2	311,2	1.346,2	705,6	1.536,6	1.343,5	-39,6	10.324,1
	April	314,8	141,6	4.692,2	1.225,4	1.914,2	1.346,0	206,6	320,9	1.350,6	693,7	1.508,8	1.392,4	-54,4	10.360,6
	Mai	317,2	135,1	4.713,0	1.243,5	1.913,4	1.347,9	208,2	319,4	1.355,0	698,8	1.501,2	1.406,2	-31,7	10.414,2
	Juni	315,5	148,2	4.734,8	1.291,5	1.893,3	1.346,5	203,4	315,1	1.369,1	711,4	1.516,9	1.327,9	-50,3	10.388,7
	Juli	320,6	156,4	4.709,1	1.251,0	1.896,6	1.345,9	215,5	322,3	1.377,5	711,2	1.496,9	1.353,4	-34,6	10.412,8
	Aug.	314,9	165,2	4.706,2	1.242,4	1.908,0	1.347,6	208,2	326,2	1.381,3	710,1	1.497,4	1.341,9	-35,1	10.408,2
	Sept.	311,9	163,3	4.709,4	1.264,4	1.890,7	1.346,6	207,7	322,5	1.377,0	713,2	1.508,1	1.359,1	-17,2	10.447,2
	Okt.	313,4	161,7	4.726,5	1.269,4	1.888,9	1.349,8	218,3	328,5	1.378,6	711,5	1.555,0	1.356,7	-22,3	10.509,6
	Nov.	314,3	155,0	4.751,0	1.311,4	1.888,7	1.352,5	198,4	331,8	1.384,8	708,8	1.620,1	1.365,5	8,0	10.639,3
	Dez.	323,7	156,2	4.851,3	1.382,1	1.906,9	1.384,4	178,0	313,9	1.365,2	702,6	1.534,8	1.312,3	36,7	10.596,7
1999	Jan. ^(p)	313,7	138,0	4.876,2	1.416,4	1.883,6	1.400,8	175,4	351,9	1.391,4	760,3	1.719,5	1.458,2	-11,3	10.997,9

Quelle: EZB.

1) Die EZB wurde am 1. Juni 1998 gegründet. Die für das Eurosystem ausgewiesenen Daten beziehen sich auf die EZB (ab Juni 1998) und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets.

2) Revision der Daten aufgrund neuer Informationen. Rundungsdifferenzen sind möglich.

3) Einschließlich temporärer Bruttopositionen des Eurosystems gegenüber den nationalen Zentralbanken von nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörenden Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit dem TARGET-System, die Ende Januar 1999 rund 75 Mrd EUR betragen.

Tabelle 2.4**Geldmengenaggregate^{1) 2)}***(Mrd EUR; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums und Veränderung gegen Vorjahr in %)***1. Bestände**

	M1						M2		Repo- geschäfte	Geldmarkt- fondsanteile und Geldmarkt- papiere	Schuldver- schreibun- gen bis zwei Jahre einschließ- lich
	Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr in % ³⁾	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu zwei Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungs- frist von bis zu drei Monaten	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr in % ³⁾			
			3	4			7	8			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1997 Sept.	310,6	1.208,4	1.518,9	8,8	899,3	1.119,2	3.537,4	4,0	207,1	318,3	68,5
Okt.	311,0	1.210,8	1.521,8	9,3	906,5	1.121,7	3.550,0	4,3	206,9	315,4	70,3
Nov.	314,1	1.242,4	1.556,5	8,4	901,0	1.124,7	3.582,2	4,1	215,6	314,8	67,7
Dez.	319,7	1.300,2	1.619,8	6,6	894,0	1.159,6	3.673,5	3,4	205,4	304,4	71,5
1998 Jan.	311,4	1.251,3	1.562,7	8,1	905,5	1.177,5	3.645,7	4,0	217,4	308,0	72,8
Febr.	311,7	1.251,8	1.563,5	8,6	902,1	1.181,6	3.647,2	4,2	216,3	309,8	77,6
März	311,8	1.281,4	1.593,2	9,1	875,8	1.183,4	3.652,4	4,4	212,2	311,2	83,8
April	314,8	1.293,4	1.608,2	10,6	889,8	1.185,2	3.683,2	5,1	206,6	320,9	84,3
Mai	317,2	1.309,9	1.627,1	10,3	887,7	1.189,2	3.704,0	5,2	208,2	319,4	87,5
Juni	315,5	1.358,6	1.674,0	9,8	870,0	1.188,9	3.733,0	5,2	203,4	315,1	86,6
Juli	320,6	1.318,5	1.639,2	8,3	871,3	1.189,5	3.699,9	4,4	215,5	322,3	92,2
Aug.	314,9	1.309,4	1.624,3	8,4	878,0	1.192,4	3.694,7	4,3	208,2	326,2	86,8
Sept.	311,9	1.329,9	1.641,8	8,1	865,7	1.192,2	3.699,7	4,6	207,7	322,5	81,2
Okt.	313,4	1.333,9	1.647,3	8,3	868,1	1.195,7	3.711,1	4,5	218,3	328,5	84,6
Nov.	314,3	1.376,1	1.690,4	8,6	872,0	1.198,2	3.760,6	5,0	198,4	331,8	81,8
Dez.	323,7	1.448,1	1.771,8	9,4	884,6	1.229,3	3.885,7	5,8	178,0	313,9	68,8
1999 Jan. ⁴⁾	313,7	1.479,8	1.793,5	-	883,4	1.245,1	3.922,0	-	175,4	351,9	52,6

2. Veränderungen⁴⁾

	M1						M2		Repo- geschäfte	Geldmarkt- fondsanteile und Geldmarkt- papiere	Schuldver- schreibun- gen bis zwei Jahre einschließ- lich
	Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu zwei Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungs- frist von bis zu drei Monaten	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr in % ³⁾			
			3	4			7	8			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1999 Jan. ⁴⁾	-9,2	30,0	20,8	14,9	-4,4	16,0	32,4	7,6	-4,1	15,8	-12,8

Quelle: EZB.

1) Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralregierungen (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralregierungen).

2) Revision der Daten aufgrund neuer Informationen. Rundungsdifferenzen sind möglich.

3) Anhand der ausstehenden Beträge errechnet; bereinigt um Abweichungen des Berichtskreises vor September 1997.

4) Anhand der Bestandsänderungen errechnet; um Umgruppierungen, Neubewertungen und sonstige nicht transaktionsbedingte Bewegungen bereinigt.

M3			Nachrichtlich: Nichtmonetäre Verbindlichkeiten der MFIs								
Insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % ³⁾	Gleitender Dreimonatsdurchschnitt (zentriert)						Schuldver-schreibungen von über zwei Jahren	Kapital und Rücklagen	Insgesamt	
			Einlagen zusammen	Mit vereinbarter Laufzeit von mehr als zwei Jahren	Mit vereinbarter Kündigungs- frist von mehr als drei Monaten						
12	13	14	15	16	17	18	19	20			
4.131,3	4,2	4,3	1.215,6	999,0	216,6	1.221,5	687,0	3.124,1	1997	Sept.	
4.142,7	4,4	4,4	1.217,7	1.001,7	216,0	1.221,5	683,3	3.122,4		Okt.	
4.180,3	4,5	4,4	1.218,6	1.002,5	216,1	1.229,6	685,6	3.133,8		Nov.	
4.254,8	4,3	4,5	1.229,0	1.009,2	219,8	1.232,2	698,3	3.159,6		Dez.	
4.243,9	4,6	4,5	1.232,1	1.014,4	217,7	1.239,0	695,6	3.166,7	1998	Jan.	
4.250,9	4,5	4,6	1.240,0	1.022,5	217,5	1.254,0	696,5	3.190,5		Febr.	
4.259,6	4,6	4,7	1.240,6	1.023,8	216,8	1.262,5	705,6	3.208,7		März	
4.295,0	5,1	4,8	1.239,8	1.025,1	214,7	1.266,2	693,7	3.199,8		April	
4.319,0	4,9	4,9	1.239,3	1.026,3	213,0	1.267,5	698,8	3.205,7		Mai	
4.338,2	4,8	4,7	1.236,0	1.024,0	212,0	1.282,5	711,4	3.229,8		Juni	
4.330,0	4,6	4,6	1.236,6	1.025,8	210,8	1.285,2	711,2	3.233,1		Juli	
4.315,9	4,3	4,4	1.240,4	1.030,5	209,9	1.294,6	710,1	3.245,1		Aug.	
4.311,1	4,4	4,5	1.234,8	1.025,5	209,3	1.295,8	713,2	3.243,7		Sept.	
4.342,4	4,8	4,6	1.230,4	1.021,3	209,1	1.294,1	711,5	3.235,9		Okt.	
4.372,6	4,6	4,6	1.226,7	1.017,2	209,5	1.302,9	708,8	3.238,4		Nov.	
4.446,5	4,5	4,9	1.237,5	1.022,8	214,6	1.296,3	702,6	3.236,4		Dez.	
4.501,9	-	-	1.215,8	1.001,0	214,9	1.338,8	760,3	3.314,9	1999	Jan. ^(p)	

M3			Nachrichtlich: Nichtmonetäre Verbindlichkeiten der MFIs								
Insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	Gleitender Dreimonatsdurchschnitt (zentriert)						Schuldver-schreibungen von über zwei Jahren	Kapital und Rücklagen	Insgesamt	
			Einlagen zusammen	Mit vereinbarter Laufzeit von mehr als zwei Jahren	Mit vereinbarter Kündigungs- frist von mehr als drei Monaten						
12	13	14	15	16	17	18	19	20			
31,3	5,7	-	4,0	3,8	0,2	37,3	33,5	74,9	1999	Jan. ^(p)	

Tabelle 2.5

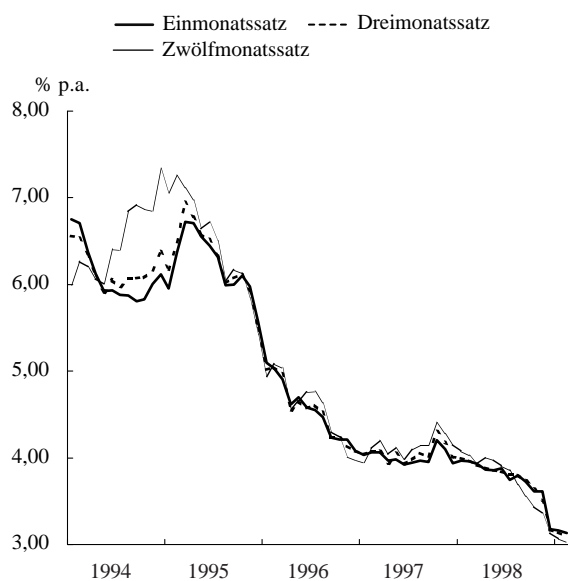
Geldmarktsätze¹⁾

(in % p. a.)²⁾

	Euro-Währungsgebiet ^{3) 4)}					Vereinigte Staaten ⁵⁾	Japan ⁵⁾
	Tagesgeld 1	Einmonats- geld 2	Dreimonats- geld 3	Sechsmo- nats- geld 4	Zwölfmo- nats- geld 5	Dreimonats- geld 6	Dreimonats- geld 7
1994	5,24	6,12	6,38	6,83	7,34	6,37	2,34
1995	5,62	5,57	5,49	5,62	5,42	5,44	0,50
1996	4,04	4,08	4,08	4,06	3,98	5,43	0,31
1997	3,98	3,94	4,01	4,05	4,15	5,62	0,36
1998	3,09	3,18	3,17	3,14	3,13	5,00	0,18
1998 Febr.	4,22	3,96	3,97	3,98	4,02	5,55	0,48
1998 März	3,83	3,93	3,92	3,89	3,93	5,59	0,50
1998 April	3,76	3,86	3,89	3,93	4,01	5,60	0,45
1998 Mai	3,79	3,85	3,86	3,89	3,98	5,59	0,37
1998 Juni	3,76	3,88	3,84	3,85	3,91	5,59	0,43
1998 Juli	3,77	3,74	3,80	3,82	3,85	5,56	0,34
1998 Aug.	3,78	3,80	3,81	3,72	3,69	5,50	0,37
1998 Sept.	3,81	3,73	3,73	3,64	3,55	5,20	0,12
1998 Okt.	3,66	3,61	3,63	3,53	3,44	5,12	0,68
1998 Nov.	3,40	3,62	3,51	3,43	3,36	5,12	0,68
1998 Dez.	3,09	3,18	3,17	3,14	3,13	5,00	0,18
1999 Jan.	3,14	3,16	3,14	3,10	3,07	4,99	0,35
1999 Febr.	3,12	3,13	3,09	3,04	3,03	5,00	0,38
1999 5. Febr.	3,15	3,16	3,11	3,04	3,03	4,98	0,47
1999 12.	3,08	3,14	3,10	3,05	3,04	5,00	0,38
1999 19.	3,03	3,09	3,08	3,03	3,03	5,00	0,28
1999 26.	3,12	3,12	3,10	3,06	3,07	5,03	0,27

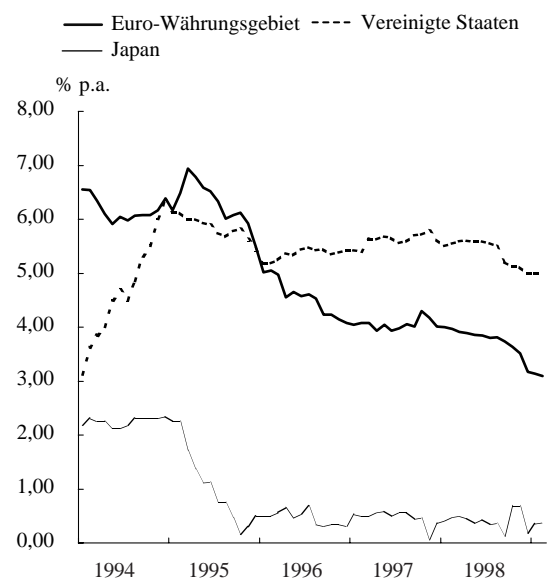
Geldmarktsätze im Euro-Währungsgebiet

(monatlich)



Dreimonats-Geldmarktsätze

(monatlich)



Quellen: Reuters und EZB.

1) Bietungssätze für Interbankeinlagen bis Dezember 1998; danach Angebotssätze.

2) Bis Dezember 1998: Sätze jeweils am Ende des Berichtszeitraums; danach Durchschnittssätze der Berichtszeiträume.

3) Für die Zeit vor Januar 1999 wurden synthetische Sätze für das Euro-Währungsgebiet anhand nationaler, mit dem BIP gewichteter Sätze berechnet.

4) Ab Januar 1999 gibt Spalte 1 den durchschnittlichen Euro-Tagesgeldsatz an (euro overnight interest average = EONIA); andere Geldmarktsätze im Euro-Währungsgebiet ab Januar 1999 sind euro interbank offered rates (EURIBOR).

5) Ab Februar 1999: London interbank offered rate (LIBOR).

Tabelle 2.6

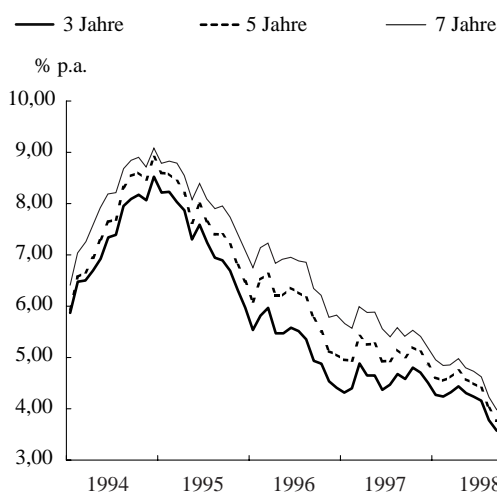
Renditen von Staatsanleihen ¹⁾

(in % p. a.)

	Euro-Währungsgebiet ²⁾					Vereinigte Staaten	Japan
	2 Jahre 1	3 Jahre 2	5 Jahre 3	7 Jahre 4	10 Jahre 5	10 Jahre 6	10 Jahre 7
1994	8,08	8,52	8,91	9,08	8,18	7,21	4,24
1995	5,69	5,97	6,48	7,06	8,73	6,69	3,32
1996	4,17	4,41	5,06	5,82	7,23	6,54	3,03
1997	4,33	4,51	4,87	5,20	5,99	6,45	2,15
1998	3,16	3,22	3,38	3,67	4,71	5,33	1,30
1998 Febr.	4,08	4,24	4,55	4,84	5,12	5,65	1,71
1998 März	4,17	4,32	4,61	4,86	5,01	5,73	1,56
1998 April	4,26	4,44	4,75	4,97	5,00	5,72	1,57
1998 Mai	4,13	4,30	4,58	4,79	5,06	5,73	1,30
1998 Juni	4,08	4,24	4,50	4,73	4,91	5,58	1,22
1998 Juli	4,04	4,16	4,41	4,62	4,82	5,53	1,36
1998 Aug.	3,68	3,78	4,01	4,24	4,59	5,41	1,17
1998 Sept.	3,55	3,58	3,77	3,98	4,27	4,87	0,88
1998 Okt.	3,39	3,51	3,77	4,09	4,25	4,58	0,82
1998 Nov.	3,33	3,44	3,62	3,90	4,24	4,89	0,89
1998 Dez.	3,16	3,22	3,38	3,67	3,95	4,69	1,39
1999 Jan.	2,98	3,11	3,30	3,64	3,82	4,78	2,07
1999 Febr.	3,05	3,19	3,43	3,78	3,98	4,99	2,09
1999 5. Febr.	3,02	3,16	3,39	3,72	3,91	4,92	2,45
1999 12.	3,05	3,18	3,42	3,76	3,96	4,99	2,12
1999 19.	3,05	3,21	3,46	3,82	4,03	5,07	1,78
1999 26.	3,15	3,33	3,58	3,93	4,14	5,28	1,90

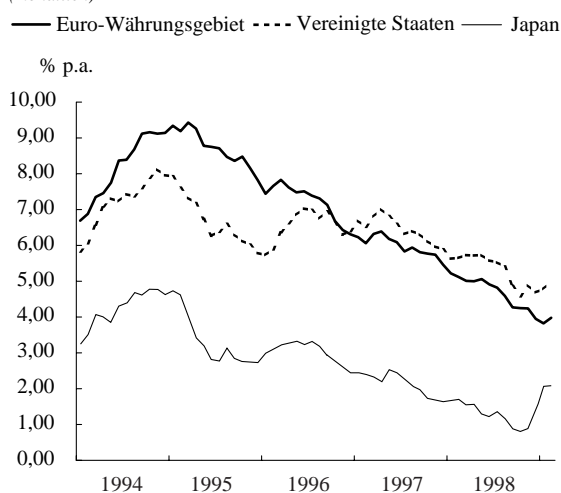
Renditen von Staatsanleihen im Euro-Währungsgebiet

(monatlich)



Rendite von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich

(monatlich)



Quellen: Reuters, EZB, amerikanische und japanische Zentralbank.

- 1) Bis Dezember 1998 sind die Renditen im Euro-Währungsgebiet im Zwei-, Drei-, Fünf- und Siebenjahresbereich Endstände der Berichtszeiträume und die Renditen im Zehnjahresbereich Durchschnittswerte der Berichtszeiträume. Danach sind alle Renditen Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.
- 2) Bis Dezember 1998 wurden die Renditen im Euro-Währungsgebiet anhand harmonisierter, mit dem BIP gewichteter nationaler Staatsanleiherenditen berechnet. Danach werden als Gewichte die nominalen Umlaufbeträge der Staatsanleihen im jeweiligen Laufzeitbereich verwendet.

Tabelle 2.7

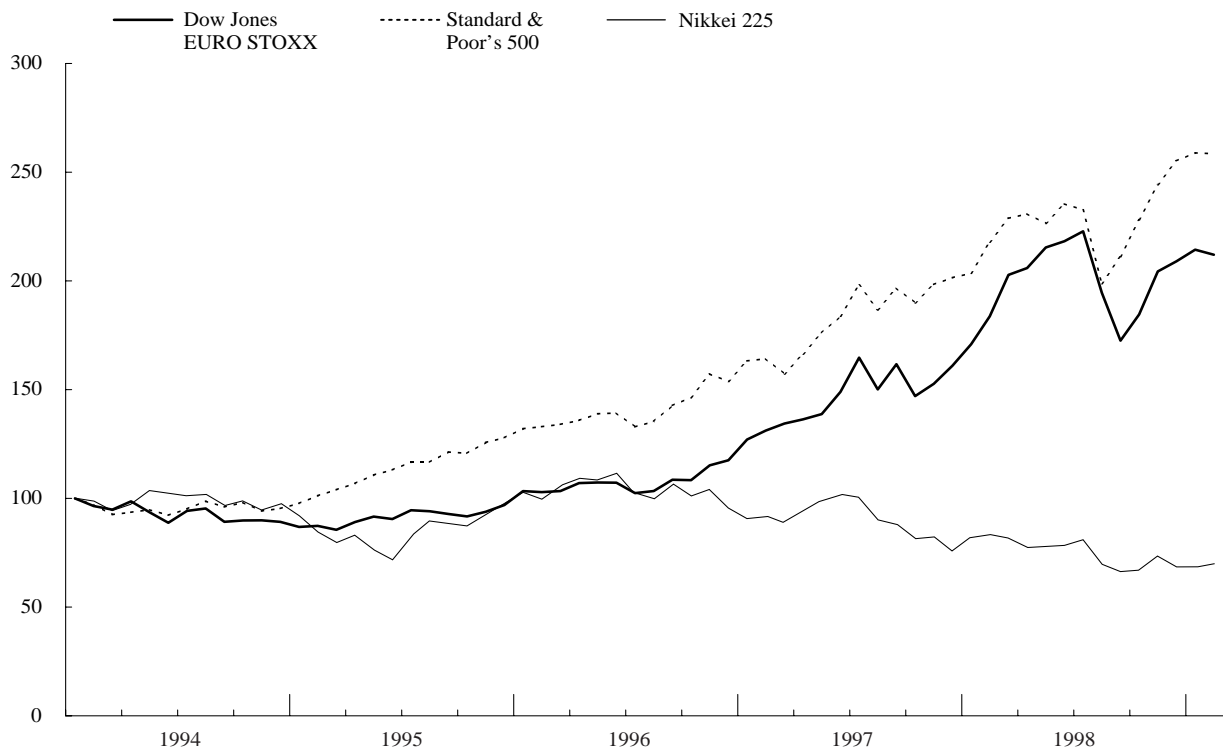
Börsenindizes

(Indexstand in Punkten)¹⁾

	Dow Jones EURO STOXX-Indizes											Vereinigte Staaten	Japan
	Benchmark		Hauptbranchen										
	Gesamtindex	Euro-Stoxx-50	Grundstoffe	Konjunkturabhängige Konsumgüter	Konjunkturunabhängige Konsumgüter	Energie	Finanzsektor	Mischkonzerne	Industrie	Technologie	Versorgungsunternehmen			Standard & Poor's 500	Nikkei 225
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1994	127,33	1.320,59	145,88	107,82	143,90	125,92	109,29	125,91	132,31	128,66	122,60	455,19	19.299,47
1995	138,37	1.506,82	137,78	111,06	181,13	145,46	117,66	133,05	136,18	145,57	152,09	614,57	19.417,95
1996	167,75	1.850,32	145,11	120,25	274,94	180,64	137,84	156,11	171,05	153,17	192,40	743,25	20.147,27
1997	229,86	2.531,99	166,33	159,82	324,06	249,22	188,87	210,33	204,75	248,37	225,11	962,37	15.917,07
1998	298,37	3.342,32	147,10	156,74	485,39	232,87	250,29	218,78	283,76	353,38	329,50	1.229,23	13.842,17
1998 Febr.	262,29	2.878,04	185,29	179,88	367,60	252,05	225,29	222,68	234,57	303,85	247,81	1.023,74	16.797,69
März	289,46	3.153,32	196,69	197,27	390,26	278,01	249,55	239,23	270,77	335,91	268,38	1.076,83	16.840,31
April	293,96	3.195,43	204,90	202,37	386,70	270,47	266,59	238,17	276,74	354,64	275,98	1.112,20	15.941,29
Mai	307,44	3.357,77	211,08	207,22	401,14	280,40	276,07	248,87	302,71	378,82	285,79	1.108,42	15.514,28
Juni	311,58	3.406,82	198,55	204,62	430,65	275,47	270,69	244,59	299,67	387,80	294,99	1.108,39	15.231,29
Juli	318,06	3.480,63	182,52	195,81	436,13	255,90	291,41	226,39	301,26	417,31	305,08	1.156,58	16.370,17
Aug.	277,73	3.050,59	151,13	167,11	413,58	217,55	240,10	194,28	262,30	360,33	279,30	1.074,62	15.243,98
Sept.	246,31	2.670,97	131,62	137,37	379,55	230,22	187,86	182,29	240,51	279,90	277,86	1.020,64	14.140,69
Okt.	263,49	2.887,11	138,21	147,48	419,19	223,71	206,17	197,45	250,98	300,39	295,80	1.098,67	13.564,51
Nov.	291,73	3.232,44	147,95	153,01	442,91	237,51	236,66	208,39	270,40	339,22	306,30	1.176,46	14.883,70
Dez.	298,37	3.342,32	147,10	156,74	485,39	232,87	250,29	218,78	283,76	353,38	329,50	1.229,23	13.842,17
1999 Jan.	306,01	3.486,40	146,59	152,92	498,08	226,40	254,13	229,20	301,23	367,41	339,23	1.246,89	13.859,26
Febr.	302,69	3.450,87	149,74	152,16	496,17	225,01	246,99	229,33	312,25	366,43	330,00	1.244,93	14.168,83
5. Febr.	305,81	3.489,98	151,95	148,38	503,26	231,88	252,80	227,87	318,83	368,55	331,89	1.239,40	13.898,08
12.	299,76	3.405,68	151,56	152,73	496,88	224,61	244,03	228,42	307,37	365,28	323,52	1.254,04	13.973,69
19.	300,01	3.415,52	147,12	153,48	500,91	222,04	241,40	229,39	309,53	362,16	326,75	1.239,22	14.098,04
26.	303,87	3.484,24	150,00	154,26	487,31	227,63	245,22	219,75	312,39	365,04	328,83	1.238,33	14.367,54

Dow Jones EURO STOXX-Gesamtindex, Standard & Poor's 500 und Nikkei 225 (umgestellt)

(Basisonat: Januar 1994 = 100; monatlich)



Quelle: Reuters.

1) Bis Dezember 1998: Stand am Ende des Berichtszeitraums; danach Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.

Tabelle 2.8

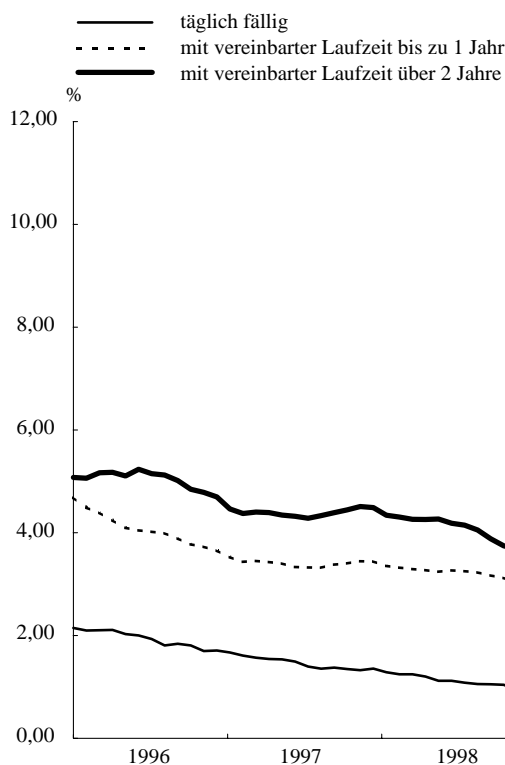
Zinssätze im Kundengeschäft der Banken

(in % p.a.; Durchschnittssätze der Berichtszeiträume; Angaben zu Kreditzinsen sind vorläufig)

	Einlagenzinsen						Kreditzinsen			
	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit			Mit vereinbarter Kündigungsfrist		Für Unternehmenskredite		Für private Haushalte	
		Bis zu 1 Jahr	Bis zu 2 Jahren	Über 2 Jahre	Bis zu 3 Monaten	Über 3 Monate	Bis zu 1 Jahr	Über 1 Jahr	Konsumenten-kredite	Wohnungs-baukredite
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1996	1,94	4,09	4,68	5,04	3,05	3,16	8,90	.	11,03	7,76
1997	1,47	3,41	3,62	4,40	2,80	3,09	7,54	6,69	9,97	6,81
1998	1,10	3,20	3,22	4,06	2,61	3,25	6,69	5,94	9,39	5,98
1998 Jan.	1,29	3,36	3,41	4,34	2,76	3,35	7,07	6,36	9,70	6,53
1998 Febr.	1,25	3,32	3,36	4,31	2,76	3,30	7,03	6,30	9,69	6,41
1998 März	1,25	3,30	3,33	4,26	2,74	3,32	6,99	6,19	9,63	6,31
1998 April	1,20	3,27	3,30	4,26	2,71	3,30	6,89	6,12	9,49	6,17
1998 Mai	1,12	3,24	3,26	4,27	2,71	3,33	6,81	6,09	9,46	6,15
1998 Juni	1,12	3,27	3,28	4,19	2,58	3,34	6,74	6,04	9,46	6,08
1998 Juli	1,08	3,25	3,26	4,15	2,56	3,29	6,61	6,00	9,39	5,94
1998 Aug.	1,06	3,23	3,23	4,05	2,55	3,30	6,58	5,91	9,39	5,88
1998 Sept.	1,05	3,17	3,18	3,88	2,53	3,21	6,56	5,78	9,37	5,75
1998 Okt.	1,04	3,12	3,12	3,74	2,49	3,14	6,45	5,65	9,15	5,58
1998 Nov.	0,94	3,05	3,04	3,69	2,48	3,12	6,34	5,57	9,03	5,52
1998 Dez.	0,87	2,82	2,82	3,57	2,44	3,03	6,17	5,26	8,92	5,38
1999 Jan.	0,79	2,67	2,67	3,41	2,36	2,86	6,04	5,19	8,90	5,26

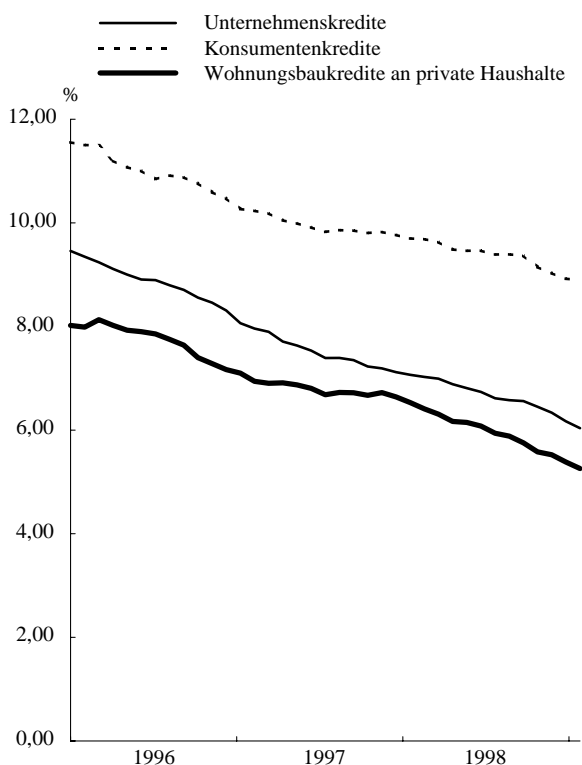
Einlagenzinsen

(monatlich)



Kreditzinsen

(monatlich)



Quelle: EZB.

Diese Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet sollten mit Vorsicht und nur für statistische Zwecke verwendet werden. Sie dienen in erster Linie der Analyse ihrer Entwicklung im Zeitablauf und weniger der Zinshöhe. Sie werden als gewichteter Durchschnitt der von den nationalen Zentralbanken angegebenen nationalen Zinssätze berechnet. Bei den nationalen Sätzen handelt es sich um derzeit vorhandene Daten aus nationalen Quellen, die am ehesten den in der Tabelle dargestellten Standardkategorien entsprechen. Diese nationalen Zinssätze wurden aggregiert, um daraus Informationen für das Euro-Währungsgebiet zu gewinnen. Dabei wurden teilweise - aufgrund der Heterogenität der nationalen Finanzinstrumente innerhalb der WU-Mitgliedstaaten - Näherungswerte und Arbeitsannahmen verwendet. Überdies sind die nationalen Zinssätze hinsichtlich ihrer Bezugsbasis (Neugeschäft und/oder Bestand), der Art der Daten (Nominal- oder Effektivzinssatz) und der Erhebungsmethode nicht harmonisiert. Die Gewichte der einzelnen Länder für die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet werden aus der Monatlichen Bilanzstatistik der MFIs oder aus vergleichbaren Quellen abgeleitet. Die Gewichte geben die länderspezifischen Anteile der jeweiligen Instrumente im Euro-Währungsgebiet, gemessen anhand der Bestände, wieder. Die Gewichte werden monatlich angepasst, das heißt, die Zinssätze und Gewichte beziehen sich immer auf denselben Monat.

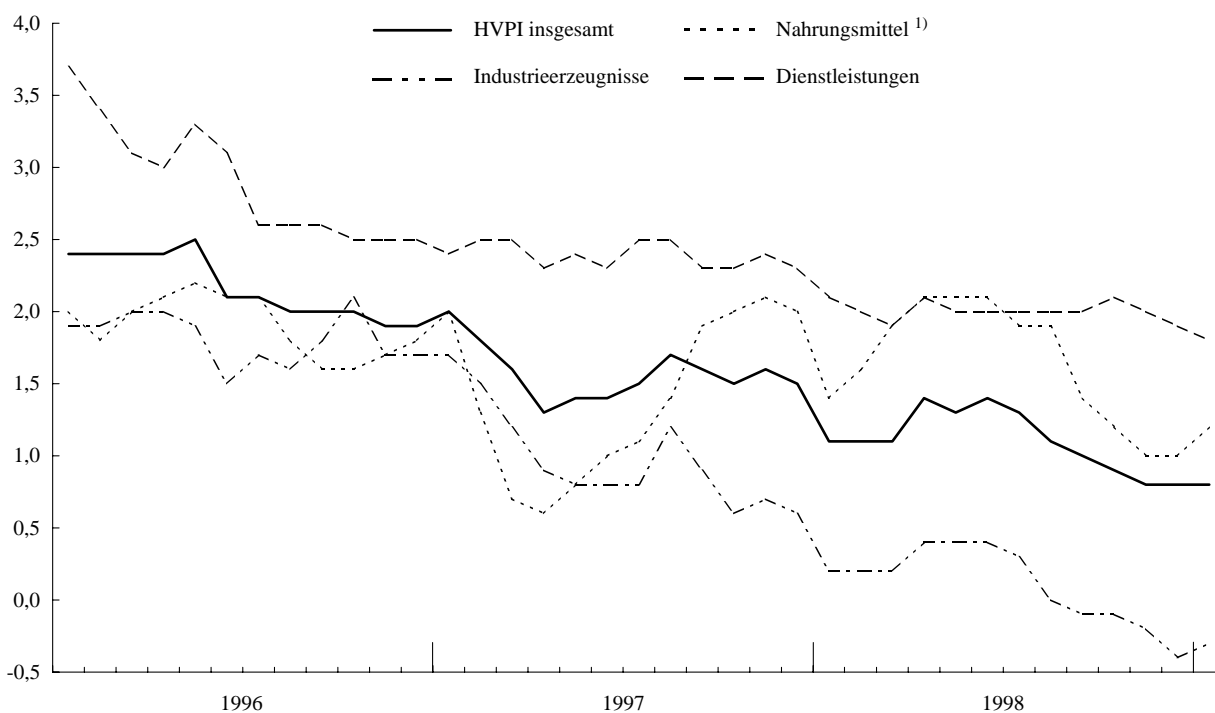
4 HVPI und andere Preismeßziffern im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 4.1

Harmonisierter Verbraucherpreisindex

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Insgesamt (Index, 1996 = 100)	Insgesamt								Dienst- leistungen
		Waren	Nahrungs- mittel ¹⁾			Industrie- erzeugnisse	Energie			
			Nahrungs- mittel ¹⁾	Verarbeitete Nahrungs- mittel ¹⁾	Unver- arbeitete Nahrungs- mittel		Industriee- zeugnisse (außer Energie)	Energie		
Gewichte in % ²⁾	100,0	100,0	63,7	22,3	13,4	9,0	41,3	32,5	8,8	36,3
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1995	97,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1996 ³⁾	100,0	2,2	1,8	1,9	1,9	1,9	1,8	1,6	2,6	2,9
1997	101,6	1,6	1,1	1,4	1,4	1,4	1,0	0,5	2,8	2,4
1998	102,7	1,1	0,6	1,6	1,4	2,0	0,1	0,9	-2,6	2,0
1997 Q4	102,0	1,5	1,1	2,0	1,5	2,8	0,7	0,5	1,2	2,3
1998 Q1	102,2	1,1	0,7	1,6	1,3	2,0	0,2	0,6	-1,4	2,0
Q2	102,8	1,3	1,0	2,1	1,6	2,8	0,4	0,9	-1,4	2,0
Q3	102,9	1,1	0,7	1,7	1,4	2,1	0,1	1,0	-3,2	2,0
Q4	102,8	0,8	0,2	1,1	1,2	0,8	-0,2	0,9	-4,4	2,0
1998 Jan.	102,0	1,1	0,6	1,4	1,3	1,6	0,2	0,5	-1,2	2,1
Febr.	102,3	1,1	0,7	1,6	1,3	2,0	0,2	0,7	-1,4	2,0
März	102,4	1,1	0,8	1,9	1,4	2,6	0,2	0,7	-1,6	1,9
April	102,6	1,4	1,0	2,1	1,4	3,0	0,4	0,8	-1,0	2,1
Mai	102,8	1,3	1,0	2,1	1,7	2,6	0,4	0,9	-1,4	2,0
Juni	102,9	1,4	1,0	2,1	1,6	2,9	0,4	1,0	-1,7	2,0
Juli	102,9	1,3	0,9	1,9	1,6	2,5	0,3	1,0	-1,9	2,0
Aug.	102,9	1,1	0,6	1,9	1,5	2,4	0,0	1,0	-3,8	2,0
Sept.	102,9	1,0	0,4	1,4	1,3	1,5	-0,1	1,0	-3,9	2,0
Okt.	102,8	0,9	0,3	1,2	1,3	1,1	-0,1	1,0	-4,0	2,1
Nov.	102,8	0,8	0,2	1,0	1,2	0,6	-0,2	0,9	-4,4	2,0
Dez.	102,9	0,8	0,1	1,0	1,1	0,9	-0,4	0,9	-4,8	1,9
1999 Jan.	102,8	0,8	0,2	1,2	1,3	1,1	-0,3	0,8	-4,4	1,8



Quelle: Eurostat.

1) Einschließlich alkoholischer Getränke und Tabakwaren.

2) Bezogen auf den Indexzeitraum 1999.

3) Prozentuale Veränderungen im Jahr 1996 einschließlich Frankreichs beim Gesamtindex, jedoch ohne Frankreich bei allen Komponenten des HVPI.

Tabelle 4.2**Weitere ausgewählte Preis- und Kostenindikatoren**

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

1. Industrie- und Rohstoffpreise

	Industrielle Erzeugerpreise									Weltmarktpreise für Rohstoffe ¹⁾	
	Insgesamt ohne Bau (Index, 1995 = 100)	Insgesamt ohne Bau	Verarbeitendes Gewerbe	Vorleistungen	Investitionsgüter	Konsumgüter	Gebrauchsgüter	Verbrauchsgüter	Baugewerbe ²⁾	Insgesamt	Zusammen ohne Energie
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1995	100,0	3,6	3,9	5,0	1,8	2,2	1,9	2,3	.	0,3	2,1
1996	100,6	0,6	1,0	-0,7	1,3	1,7	1,7	1,7	1,2	6,4	-6,9
1997	101,6	1,0	0,6	1,0	0,2	1,0	0,2	1,4	1,4	10,0	13,0
1998	100,8	-0,8	-0,5	-1,8	0,3	0,4	0,0	0,6	.	-21,2	-12,5
1997 Q4	102,0	1,1	1,0	1,0	0,3	1,2	0,1	1,7	1,4	1,8	14,1
1998 Q1	101,7	0,5	0,7	0,0	0,3	1,0	-0,2	1,6	0,3	-14,1	-0,1
1998 Q2	101,2	-0,2	0,0	-0,8	0,3	0,6	0,0	0,9	0,1	-16,6	-10,7
1998 Q3	100,6	-1,2	-1,0	-2,5	0,4	0,2	0,2	0,2	-0,3	-24,3	-18,2
1998 Q4	99,7	-2,2	-1,9	-4,0	0,2	-0,3	0,0	-0,5	.	-30,0	-20,5
1998 Febr.	101,7	0,6	0,7	0,0	0,2	1,0	-0,2	1,6	-	-13,8	-0,5
1998 März	101,5	0,3	0,5	-0,2	0,3	0,9	-0,2	1,4	-	-15,8	-4,7
1998 April	101,4	0,1	0,4	-0,4	0,2	0,7	-0,1	1,1	-	-12,2	-6,0
1998 Mai	101,3	-0,2	0,0	-0,8	0,3	0,6	0,0	0,8	-	-18,6	-12,8
1998 Juni	101,0	-0,5	-0,3	-1,2	0,3	0,5	0,0	0,8	-	-18,9	-13,3
1998 Juli	100,8	-0,8	-0,5	-1,8	0,5	0,5	0,3	0,6	-	-21,1	-14,4
1998 Aug.	100,6	-1,3	-1,1	-2,8	0,4	0,3	0,3	0,3	-	-26,3	-19,0
1998 Sept.	100,4	-1,5	-1,3	-2,9	0,4	-0,1	0,0	-0,2	-	-25,4	-20,9
1998 Okt.	100,1	-1,9	-1,7	-3,6	0,3	-0,2	0,0	-0,4	-	-30,6	-23,6
1998 Nov.	99,7	-2,3	-1,9	-4,1	0,2	-0,4	0,0	-0,7	-	-28,6	-18,4
1998 Dez.	99,4	-2,4	-2,1	-4,3	0,1	-0,3	0,0	-0,5	-	-30,8	-19,4
1999 Jan.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-23,2	-17,2
1999 Febr.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-20,6	-16,1

2. Deflatoren des Bruttoinlandsprodukts und Lohnkosten-Indikatoren

	Deflatoren des Bruttoinlandsprodukts (saisonbereinigt)					Lohnstückkosten in der Gesamtwirtschaft	Einkommen aus unselbständiger Arbeit je Arbeitnehmer in der Gesamtwirtschaft	Verdienst je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe
	Bruttoinlandsprodukt (Index, 1995 = 100)	Bruttoinlandsprodukt	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoanlageinvestitionen			
	12	13	14	15	16	17	18	19
1995	100,0	2,7	2,6	3,0	2,1	1,7	3,5	3,7
1996	102,0	2,0	2,4	2,4	0,7	1,8	3,4	3,5
1997	103,4	1,4	1,8	2,0	0,9	0,6	2,6	3,0
1996 Q1	101,4	2,6	2,5	3,4	1,2	2,6	3,6	4,1
1996 Q2	101,9	2,2	2,6	2,2	0,7	2,0	3,3	3,2
1996 Q3	102,2	1,7	2,3	2,1	0,5	1,7	3,5	3,6
1996 Q4	102,6	1,5	2,1	2,2	0,4	1,5	3,3	2,8
1997 Q1	102,8	1,4	2,1	2,0	0,6	1,8	2,9	3,1
1997 Q2	103,2	1,3	1,6	2,2	0,7	0,3	2,9	3,4
1997 Q3	103,6	1,4	1,9	1,9	1,1	-0,1	2,3	2,7
1997 Q4	104,0	1,4	1,7	2,0	1,0	-0,4	2,2	2,8
1998 Q1	104,3	1,5	1,4	1,5	0,6	-2,3	1,0	2,2
1998 Q2	104,8	1,6	1,4	1,7	0,3	-0,6	1,2	2,8
1998 Q3	105,2	1,5	1,0	1,9	-0,2	-0,6	1,3	2,6

Quellen: Eurostat, außer Spalten 10 und 11 (HWWA - Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg), Spalten 12 bis 16 (EZB-Berechnungen anhand der Deflatoren in nationaler Währung) und Spalten 17 bis 19 (EZB-Berechnungen auf der Grundlage nichtharmonisierter nationaler Statistiken).

1) Bis Dezember 1998 in ECU; ab Januar 1999 in Euro.

2) Wohngebäude auf der Grundlage nichtharmonisierter Statistiken.

5 Realwirtschaftliche Indikatoren im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 5.1

Angebots- und Nachfrageindikatoren

1. Bruttoinlandsprodukt und seine Verwendung

(Mrd ECU, saisonbereinigt, in Preisen von 1990)¹⁾

	Bruttoinlands- produkt 1	Inlands- nachfrage 2	Privater Verbrauch 3	Staatsverbrauch 4	Bruttoanlage- investitionen 5	Ausfuhr ²⁾ 6	Einfuhr ²⁾ 7
1995	4.493,3	4.401,8	2.758,2	708,6	908,2	1.442,2	1.350,8
1996	4.563,0	4.452,2	2.809,6	720,8	911,7	1.506,2	1.395,4
1997	4.679,0	4.538,2	2.849,6	722,9	930,8	1.661,8	1.520,9
1998	4.820,6	4.691,3	2.935,5	726,0	969,5	1.761,9	1.632,6
1997 Q4	1.184,4	1.147,2	718,7	179,1	236,8	432,8	395,6
1998 Q1	1.195,1	1.164,6	725,6	181,8	241,0	433,3	402,8
Q2	1.202,0	1.169,0	729,5	182,4	239,6	441,4	408,4
Q3	1.210,5	1.174,9	736,8	181,7	243,8	446,8	411,3
Q4	1.213,0	1.182,8	743,5	180,1	245,1	440,4	410,2

(Veränderung gegen Vorjahr in %)¹⁾

	Bruttoinlands- produkt 8	Inlands- nachfrage 9	Privater Verbrauch 10	Staats- verbrauch 11	Bruttoanlage- investitionen 12	Ausfuhr ²⁾ 13	Einfuhr ²⁾ 14
1995	2,2	1,9	1,9	0,0	3,4	8,1	7,4
1996	1,6	1,1	1,9	1,7	0,4	4,4	3,3
1997	2,5	1,9	1,4	0,3	2,1	10,3	9,0
1998	3,0	3,4	3,0	0,4	4,2	6,0	7,3
1997 Q4	3,2	2,5	2,0	-0,7	2,8	11,6	10,2
1998 Q1	3,8	3,9	2,8	0,3	5,7	11,0	11,8
Q2	3,0	3,2	2,5	0,6	3,2	7,7	8,6
Q3	2,9	3,4	3,4	0,2	4,3	4,2	5,7
Q4	2,4	3,1	3,4	0,6	3,5	1,8	3,7

2. Weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Industrieproduktion ³⁾								Einzel- handels- umsätze zu konstanten Preisen 23	Pkw-Neu- zulassungen 24
	Insgesamt ohne Baugewerbe (Index (saisonber.) 1995 = 100) 15	Insgesamt ohne Bau- gewerbe 16	Verarbei- tendes Gewerbe 17	Vor- leistungen 18	Investitions- güter 19	Gebrauchs- güter 20	Verbrauchs- güter 21	Baugewerbe 22		
1995	100,0	3,3	3,5	2,6	7,2	-0,8	1,7	-0,3	2,0	0,3
1996	100,1	0,0	-0,2	-0,7	1,7	0,0	-0,8	-2,6	1,1	6,6
1997	104,1	4,1	4,8	5,4	4,2	1,8	2,2	-1,0	0,8	3,9
1998	108,5	4,1	4,6	3,9	6,8	8,2	1,3	-1,1	.	7,6
1997 Q4	106,4	5,7	6,4	7,3	6,2	4,9	2,8	-0,3	2,1	11,2
1998 Q1	107,8	6,3	7,3	7,3	9,1	9,5	1,4	2,8	2,8	12,6
Q2	108,7	4,4	5,0	4,3	6,6	8,5	2,2	-1,0	1,8	3,3
Q3	108,9	4,0	4,3	3,3	6,9	8,6	2,0	-2,1	2,9	7,4
Q4	108,6	1,9	1,8	0,8	4,9	6,2	-0,2	-3,6	.	7,5
1998 Jan.	107,1	5,8	7,7	7,7	8,2	6,3	2,3	12,2	3,0	10,7
Febr.	107,8	6,1	6,9	7,1	8,0	10,0	1,1	0,1	2,2	9,8
März	108,6	6,9	7,3	7,1	10,8	11,9	0,8	-2,1	3,1	16,5
April	108,4	3,3	3,8	3,6	5,1	5,1	1,0	-3,6	0,8	-1,8
Mai	108,9	6,8	7,7	6,2	10,3	14,2	4,3	2,1	1,8	6,9
Juni	108,7	3,3	3,7	3,3	4,8	6,9	1,6	-1,2	2,6	5,3
Juli	109,0	4,2	4,6	3,6	7,7	7,9	2,6	-1,1	3,6	7,2
Aug.	108,7	4,6	5,1	4,0	7,5	10,8	2,5	-1,1	2,5	7,1
Sept.	109,1	3,3	3,5	2,5	5,8	8,0	1,0	-3,8	2,8	7,9
Okt.	109,2	3,3	3,6	1,8	7,8	9,8	0,4	-2,7	1,9	1,2
Nov.	108,8	2,7	2,5	2,0	5,1	6,0	0,5	-3,1	4,0	15,3
Dez.	107,7	-0,5	-0,8	-1,5	2,0	2,1	-1,7	-5,2	.	7,3
1999 Jan.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,1

Quellen: Eurostat, außer Spalte 23 (EZB-Berechnungen auf der Grundlage nichtharmonisierter nationaler Statistiken) und Spalte 24 (ACEA/A.A.A.).

1) Bei der Verwendung bleiben Bestandsänderungen unberücksichtigt. Die Angaben für das letzte Quartal beruhen auf ersten Schätzungen.

2) Ausfuhr und Einfuhr umfassen Waren und Dienstleistungen einschließlich grenzüberschreitenden Handels innerhalb des Euro-Währungsgebiets.

3) Arbeitstäglich bereinigt.

Tabelle 5.2

Arbeitsmarktindikatoren

(saisonbereinigt)

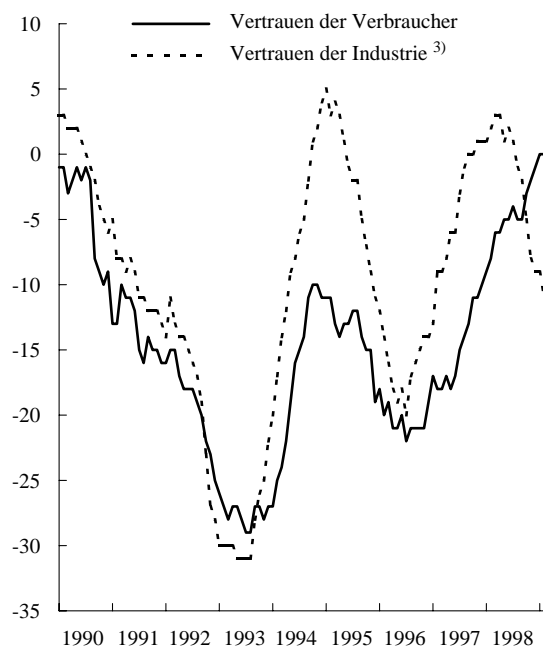
	Erwerbstätige ¹⁾				Arbeitslose ²⁾		Arbeitsproduktivität ¹⁾	
	Gesamtwirtschaft		Verarbeitendes Gewerbe		Mio	% der Erwerbspersonen	Gesamtwirtschaft (Veränderung gegen Vorjahr in %)	Verarbeitendes Gewerbe (Veränderung gegen Vorjahr in %)
	Index, 1995 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in %	Index, 1995 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	100,0	0,4	100,0	-0,8	14,401	11,4	1,8	4,3
1996	100,2	0,2	98,6	-1,4	14,821	11,6	1,6	1,2
1997	100,4	0,3	97,9	-0,8	14,918	11,6	2,1	5,6
1998	.	.	.	.	14,057	11,0	.	.
1997 Q4	100,7	0,5	98,4	0,5	14,801	11,5	2,6	6,0
1998 Q1	101,1	1,0	99,6	2,2	14,418	11,2	3,4	5,0
Q2	101,5	1,1	100,4	2,9	14,139	11,0	1,8	2,1
Q3	101,9	1,4	100,8	2,8	13,943	10,9	1,8	1,4
Q4	.	.	.	.	13,729	10,7	.	.
1998 Jan.	.	.	.	.	14,480	11,3	.	.
Febr.	.	.	.	.	14,432	11,2	.	.
März	.	.	.	.	14,343	11,2	.	.
April	.	.	.	.	14,213	11,1	.	.
Mai	.	.	.	.	14,150	11,0	.	.
Juni	.	.	.	.	14,054	11,0	.	.
Juli	.	.	.	.	13,993	10,9	.	.
Aug.	.	.	.	.	13,964	10,9	.	.
Sept.	.	.	.	.	13,873	10,8	.	.
Okt.	.	.	.	.	13,777	10,7	.	.
Nov.	.	.	.	.	13,705	10,7	.	.
Dez.	.	.	.	.	13,704	10,7	.	.
1999 Jan.	.	.	.	.	13,568	10,6	.	.

Abbildung 5.3

Konjunkturumfragen

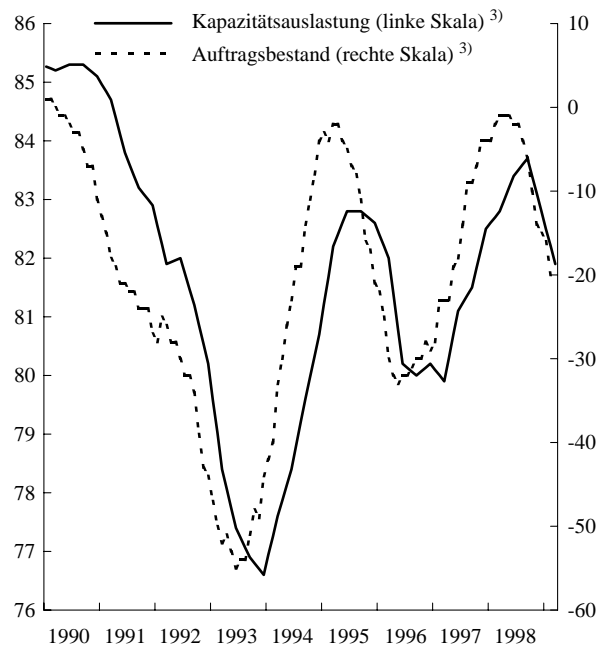
Vertrauensindikatoren für die Verbraucher und die Industrie

(Salden in %, monatlich; saisonbereinigt)



Kapazitätsauslastung und Auftragsbestand

(Kapazitätsauslastung in %, vierteljährlich; Auftragsbestand, Salden in %, monatlich; saisonbereinigt)



Quellen: EZB-Berechnungen auf der Grundlage verfügbarer nichtharmonisierter nationaler Statistiken (Spalten 1 bis 4 und 7 bis 8), Eurostat (Spalten 5 und 6) und Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission (Daten in den Abbildungen).

1) Die Quartalsergebnisse basieren auf den verfügbaren Daten jener Länder, die monatliche oder vierteljährliche Statistiken erstellen.

2) Berechnet nach den Empfehlungen der IAO.

3) Verarbeitendes Gewerbe; die Daten zur Kapazitätsauslastung werden im Januar, April, Juli und Oktober erhoben.

6 Ersparnis, Investitionen und Finanzierung im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 6

Ersparnis, Investitionen und Finanzierung

(soweit nicht anders angegeben, in % des BIP)

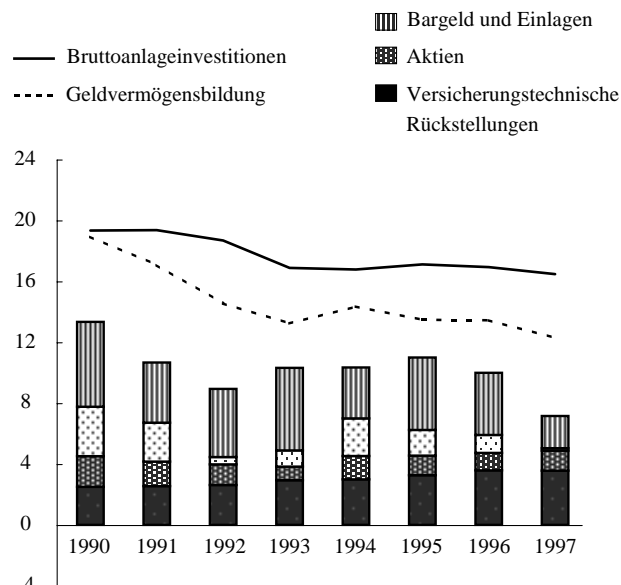
	Ersparnis und Investitionen im Euro-Währungsgebiet ¹⁾			Vermögensbildung der privaten nichtfinanziellen Sektoren ^{1) 2)}							
	Bruttoersparnis	Bruttoanlageinvestitionen	Nettokreditgewährung an die übrige Welt	Bruttoanlageinvestitionen	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Geldvermögensbildung	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ohne Aktien	Langfristige Wertpapiere	Aktien	Versicherungstechnische Rückstellungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	23,5	22,8	0,1	19,1	13,7	18,7	5,6	4,4	3,2	2,0	2,5
1991	21,9	22,9	-1,2	19,1	14,2	16,8	4,0	3,0	2,6	1,6	2,5
1992	20,9	22,2	-1,0	18,4	13,6	14,3	4,5	1,7	0,5	1,4	2,6
1993	20,0	20,2	0,5	16,6	12,2	13,0	5,4	0,6	1,1	0,9	2,9
1994	20,4	19,8	0,3	16,5	12,2	14,1	3,3	2,3	2,5	1,5	3,0
1995	21,3	20,0	1,0	16,8	12,6	13,2	4,8	1,9	1,7	1,3	3,3
1996	20,8	19,6	1,4	16,7	12,4	13,2	4,1	0,3	1,2	1,1	3,6
1997	21,4	19,0	2,1	16,2	11,9	12,0	2,1	-0,3	0,2	1,3	3,6

	Finanzierung der privaten nichtfinanziellen Sektoren ^{1) 2)}								Nettogeldvermögensbildung	Geldvermögensbildung in % der gesamten Vermögensbildung (Spalte 6 / (4+6))	Außenfinanzierung in % der Gesamtfinanzierung (Spalte 14 / (12+14))
	Bruttoersparnis	Private Haushalte	Außenfinanzierung	Wertpapiere ohne Aktien	Langfristige Wertpapiere	Aktien	Kredite	Langfristige Kredite			
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1990	22,0	12,0	14,2	0,6	0,3	2,1	9,6	4,5	4,4	49,5	39,3
1991	21,0	12,2	13,2	0,4	0,3	1,7	8,9	4,8	3,6	46,8	38,5
1992	20,7	12,1	10,7	0,7	0,6	1,6	6,9	4,7	3,6	43,7	34,0
1993	20,4	11,5	7,4	1,3	1,4	1,7	3,6	4,3	5,6	43,8	26,6
1994	20,3	10,6	9,9	1,1	1,2	1,9	3,9	3,7	4,1	46,0	32,9
1995	21,3	10,7	5,7	-1,7	-1,8	1,7	4,9	3,0	7,5	44,0	21,1
1996	20,7	10,6	8,7	0,2	0,1	1,9	4,8	3,6	4,5	44,2	29,6
1997	20,1	10,0	7,9	0,0	0,0	1,5	4,9	3,2	4,1	42,6	28,2

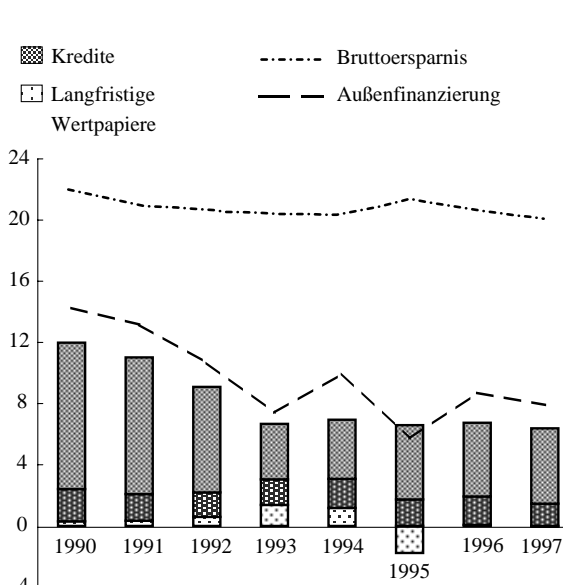
Vermögensbildung der privaten nichtfinanziellen Sektoren und ihre Finanzierung ^{1) 2)}

(in % des BIP)

Vermögensbildung



Finanzierung



Quelle: EZB.

1) Ausgewählte Posten der Finanzierung und Vermögensbildung.

2) Die privaten nichtfinanziellen Sektoren umfassen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck.

7 Finanzlage der öffentlichen Haushalte im Euro-Währungsgebiet und in den Ländern des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 7.1

Finanzlage der öffentlichen Haushalte

(in % des BIP)

1. Euro-Währungsgebiet ¹⁾ - Einnahmen und Ausgaben

	Laufende Einnahmen ²⁾				Laufende Ausgaben ²⁾				Netto-kapital-ausgaben ²⁾	Investitionen	Defizit (-) / Überschuß (+)
	Direkte Steuern	Indirekte Steuern	Sozial-abgaben	Staats-verbrauch	Zinsen	Übertra-gungen an private Haushalte					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	45,0	12,0	12,9	16,7	45,0	17,5	4,8	18,5	4,1	3,0	-4,1
1991	45,9	12,3	12,9	17,3	46,2	18,1	4,9	19,2	4,2	3,1	-4,4
1992	46,7	12,3	13,0	17,7	47,7	18,5	5,5	19,9	3,6	3,1	-4,6
1993	47,6	12,5	13,2	18,1	49,4	18,8	5,7	20,8	3,9	2,9	-5,6
1994	47,0	12,0	13,4	18,0	48,5	18,5	5,5	20,7	3,6	2,8	-5,1
1995	46,8	12,1	13,3	18,0	48,2	18,2	5,8	20,6	3,6	2,6	-5,0
1996	47,1	12,1	13,4	18,2	48,2	18,3	5,5	20,6	3,2	2,5	-4,2
1997	47,3	12,2	13,5	18,2	47,1	17,9	5,1	20,5	2,7	2,4	-2,5

2. Euro-Währungsgebiet ¹⁾ - Defizit und Verschuldung

	Primär-defizit (-) / -über-schuß (+)	Defizit (-) / Über-schuß (+), konjunktur-berichtigt ³⁾	Differenz Defizit / Schulden-standsände-rung ³⁾	Veränderung der Verschuldung ⁴⁾				Nominale Bruttoverschuldung			
				Insgesamt	Bargeld, Einlagen und Kredite	Kurzfristige Wertpapiere	Mittel-/ langfristige Wertpapiere	Insgesamt	Bargeld, Einlagen und Kredite	Kurzfristige Wertpapiere	Mittel-/lang-fristige Wert-papiere
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1990	0,7	-5,7	1,5	5,6	1,3	1,0	3,3	58,4	18,8	9,4	30,2
1991	0,5	-5,9	0,7	5,2	1,2	0,0	4,0	58,3	18,4	8,5	31,4
1992	0,9	-5,6	2,2	6,8	1,7	0,8	4,2	61,8	19,0	8,9	33,9
1993	0,2	-4,9	2,5	8,0	1,5	-0,3	6,9	68,3	20,0	8,3	39,9
1994	0,4	-4,7	0,8	5,9	0,2	0,6	5,1	70,7	19,2	8,5	43,1
1995	0,8	-4,6	2,3	7,2	2,0	-0,2	5,5	74,6	20,3	7,8	46,5
1996	1,4	-3,5	-0,2	3,9	0,3	0,0	3,6	76,0	19,9	7,6	48,5
1997	2,6	-1,9	-0,3	2,2	0,0	-1,0	3,2	75,3	19,1	6,3	49,9

3. Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets - Defizit (-) / Überschuß (+)

	BE	DE	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	-5,5	-2,1	-4,3	-1,6	-2,3	-11,1	5,0	-5,1	-2,4	-5,1	5,4
1991	-6,3	-3,1	-4,5	-2,1	-2,3	-10,1	1,9	-2,9	-3,0	-6,0	-1,5
1992	-6,9	-2,6	-4,1	-3,9	-2,5	-9,6	0,8	-3,9	-2,0	-3,0	-5,9
1993	-7,1	-3,2	-7,0	-5,8	-2,4	-9,5	1,7	-3,2	-4,2	-6,1	-8,0
1994	-4,9	-2,4	-6,3	-5,8	-1,7	-9,2	2,8	-3,8	-5,0	-6,0	-6,4
1995	-3,9	-3,3	-7,3	-4,9	-2,2	-7,7	1,9	-4,0	-5,1	-5,7	-4,7
1996	-3,2	-3,4	-4,7	-4,1	-0,4	-6,7	2,9	-2,0	-3,7	-3,3	-3,5
1997	-2,0	-2,7	-2,6	-3,0	0,9	-2,7	3,0	-0,9	-1,9	-2,5	-1,1

4. Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets - nominale Bruttoverschuldung

	BE	DE	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1990	125,7	43,8	44,8	35,5	96,0	98,0	4,7	79,1	57,9	65,3	14,5
1991	127,5	41,5	45,5	35,8	95,3	101,5	4,2	78,9	58,1	67,3	23,0
1992	129,0	44,1	48,0	39,8	92,3	108,7	5,1	79,9	58,0	60,1	41,5
1993	135,2	48,0	60,0	45,3	96,3	119,1	6,1	81,1	62,7	63,1	58,0
1994	133,2	50,2	62,6	48,5	88,2	124,9	5,7	77,9	65,4	63,8	59,6
1995	131,0	58,3	65,6	52,7	80,9	124,2	5,9	79,2	69,2	65,9	58,1
1996	126,8	60,8	70,2	55,7	71,4	124,0	6,6	77,1	69,6	64,9	57,8
1997	121,9	61,5	68,9	58,1	63,4	121,6	6,7	71,4	64,3	61,5	55,1

Quellen: Europäische Kommission (DG II und Eurostat) (Angaben zu den Mitgliedsländern außer Verschuldungsaufgliederung) und EZB (Verschuldungsaufgliederung und Aggregation für das Euro-Währungsgebiet).

1) Transaktionen der Länder des Euro-Währungsgebiets untereinander sind nicht konsolidiert.

2) Von 1990 bis 1995: Euro-Währungsgebiet ohne Luxemburg.

3) Differenz zwischen der jährlichen Veränderung der nominalen Bruttoverschuldung und dem Defizit in % des BIP.

4) Jährliche Veränderung der nominalen Bruttoverschuldung in % des BIP: [Verschuldung (t)-Verschuldung (t-1)] / BIP (t).

Abbildung 7.2

Defizit der öffentlichen Haushalte ¹⁾

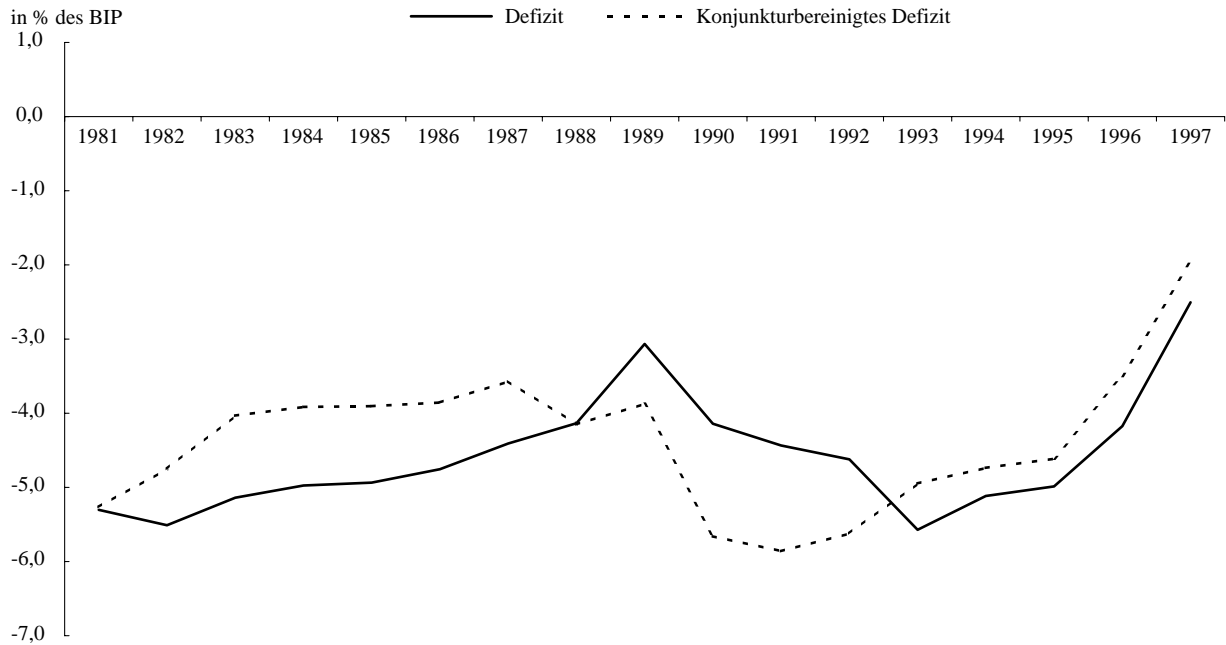
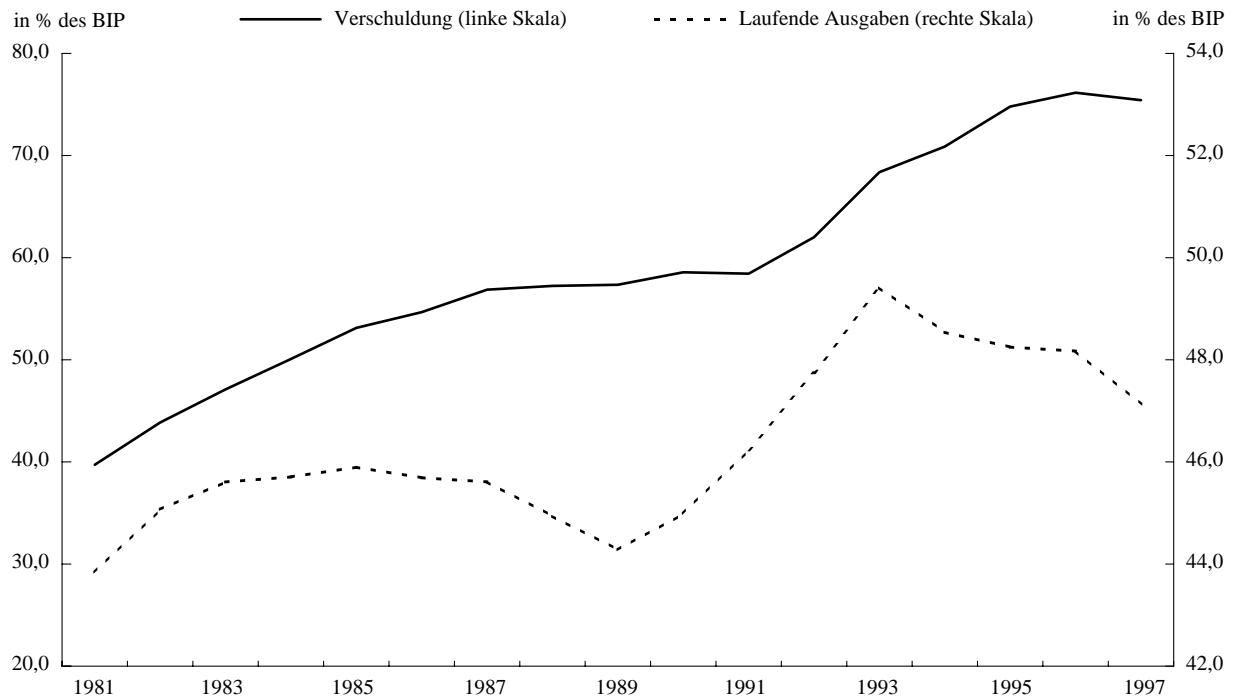


Abbildung 7.3

Verschuldung und laufende Ausgaben der öffentlichen Haushalte ¹⁾



Quellen: Europäische Kommission (DG II und Eurostat) (Angaben zu den Mitgliedsländern) und EZB (Aggregation für das Euro-Währungsgebiet).

1) Euro-Währungsgebiet ohne Luxemburg.

9 Außenhandel des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 9.1

Ausfuhren

(Mrd ECU, *job*-Werte)

	Insgesamt	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Rohstoffe	Energie-träger	Chemische Erzeugnisse	Sonstige gewerbliche Erzeugnisse	Maschinen und Fahrzeuge	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	622,45	46,79	14,53	11,14	79,50	182,75	271,31	16,44
1996	669,70	48,65	13,71	12,97	85,09	194,25	293,46	21,58
1997	761,81	52,57	16,22	14,35	98,75	215,77	341,60	22,55
1996 Q1	158,77	11,48	3,43	3,08	20,46	46,11	68,71	5,51
Q2	166,17	11,94	3,43	3,24	21,26	47,73	73,38	5,19
Q3	162,60	11,92	3,25	3,15	21,69	48,39	69,34	4,86
Q4	182,16	13,31	3,60	3,50	21,67	52,03	82,02	6,02
1997 Q1	170,21	11,93	3,80	3,63	22,53	48,56	74,38	5,39
Q2	191,59	13,28	4,07	3,61	25,09	53,72	86,06	5,76
Q3	193,50	12,99	4,14	3,42	25,60	55,54	86,29	5,51
Q4	206,52	14,37	4,21	3,70	25,54	57,95	94,87	5,88
1998 Q1	193,95	13,14	4,13	3,40	26,54	54,32	87,45	4,99
Q2	203,86	13,94	3,89	3,31	26,94	56,03	94,71	5,04
Q3	194,34	12,71	3,87	2,90	25,76	54,50	90,06	4,54
1997 Okt.	73,17	5,24	1,54	1,27	9,27	21,22	32,65	2,00
Nov.	66,31	4,63	1,34	1,18	8,20	18,71	30,33	1,92
Dez.	67,03	4,51	1,33	1,25	8,07	18,02	31,89	1,96
1998 Jan.	58,41	4,04	1,25	1,17	8,37	16,17	25,80	1,60
Febr.	63,64	4,30	1,37	1,01	8,59	17,99	28,76	1,62
März	71,90	4,79	1,51	1,21	9,58	20,16	32,89	1,77
April	67,94	4,69	1,31	1,11	9,16	18,84	31,00	1,83
Mai	65,87	4,55	1,27	1,07	8,69	18,09	30,56	1,64
Juni	70,05	4,70	1,32	1,12	9,09	19,10	33,16	1,56
Juli	72,57	4,50	1,33	1,06	9,26	20,91	33,94	1,57
Aug.	56,17	3,96	1,24	0,92	7,74	15,46	25,46	1,39
Sept.	65,60	4,25	1,30	0,92	8,75	18,14	30,66	1,57
Okt.	68,66	4,29	1,28	0,96	8,27	18,92	31,56	3,39
Nov.	66,02	.	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegen Vorjahr in %								
Okt. 1998	-6,2	-18,1	-16,9	-24,4	-10,8	-10,8	-3,3	69,5
Kumuliert								
Jan.-Okt. 1998	5,1	1,5	-2,8	-11,6	6,1	2,6	8,7	-3,9

Quelle: Eurostat. Warengliederung nach SITC Rev. 3.

Tabelle 9.2**Einfuhren***(Mrd ECU, cif-Werte)*

	Insgesamt 1	Nahrungs- mittel, Getränke, Tabakwaren 2	Rohstoffe 3	Energie- träger 4	Chemische Erzeugnisse 5	Sonstige gewerbliche Erzeugnisse 6	Maschinen und Fahrzeuge 7	Sonstige 8
1995	562,73	46,03	39,81	62,09	52,12	163,71	177,36	21,60
1996	593,92	46,68	36,45	73,85	53,75	166,12	191,34	25,73
1997	672,47	49,42	41,19	80,91	61,59	187,01	226,90	25,44
1996 Q1	147,69	11,72	9,70	16,35	13,60	42,71	47,81	5,80
Q2	147,38	11,64	9,42	17,53	13,75	40,22	48,69	6,13
Q3	140,94	11,18	8,29	17,81	12,69	41,75	43,51	5,70
Q4	157,91	12,13	9,05	22,16	13,71	41,44	51,32	8,10
1997 Q1	158,08	11,29	9,59	20,88	14,51	44,31	51,23	6,27
Q2	167,56	12,57	11,01	18,62	15,92	46,27	56,98	6,18
Q3	166,60	12,14	10,01	19,98	15,13	48,62	55,27	5,46
Q4	180,23	13,43	10,59	21,42	16,03	47,81	63,42	7,53
1998 Q1	180,52	12,64	10,84	17,49	17,59	51,21	64,56	6,18
Q2	178,70	12,55	11,12	15,88	17,21	50,05	65,81	6,08
Q3	169,09	12,16	9,64	14,59	16,21	49,93	61,34	5,23
1997 Okt.	63,51	4,81	3,68	7,53	5,79	17,33	21,91	2,47
Nov.	57,99	4,21	3,47	6,84	5,19	15,30	20,65	2,32
Dez.	58,74	4,41	3,43	7,06	5,06	15,18	20,86	2,74
1998 Jan.	57,90	4,12	3,51	6,16	5,60	16,41	20,11	2,00
Febr.	58,22	3,95	3,53	5,74	5,53	16,58	20,69	2,20
März	64,40	4,57	3,80	5,60	6,47	18,22	23,75	1,99
April	59,97	4,33	3,66	5,42	5,74	16,62	22,25	1,96
Mai	57,09	4,03	3,55	5,53	5,56	15,75	20,89	1,78
Juni	61,63	4,19	3,91	4,93	5,91	17,67	22,67	2,34
Juli	58,94	4,30	3,57	4,90	5,87	17,66	20,79	1,85
Aug.	49,74	3,68	2,79	4,70	4,66	14,73	17,67	1,52
Sept.	60,41	4,18	3,28	5,00	5,68	17,54	22,88	1,86
Okt.	61,43	4,06	3,26	4,94	5,48	16,54	23,58	3,56
Nov.	59,53	.	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegen Vorjahr in %								
Okt. 1998	-3,3	-15,6	-11,4	-34,4	-5,4	-4,6	7,6	44,1
Kumuliert								
Jan.-Okt. 1998	6,1	1,4	1,7	-21,0	10,0	7,1	16,1	3,3

Quelle: Eurostat. Warengliederung nach SITC Rev. 3.

Tabelle 9.3**Außenhandelsaldo***(Mrd ECU; Ausfuhr (fob) - Einfuhr (cif))*

	Insgesamt 1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren 2	Rohstoffe 3	Energieträger 4	Chemische Erzeugnisse 5	Sonstige gewerbliche Erzeugnisse 6	Maschinen und Fahrzeuge 7	Sonstige 8
1995	59,73	0,76	-25,29	-50,96	27,37	19,04	93,95	-5,16
1996	75,78	1,97	-22,74	-60,88	31,33	28,13	102,12	-4,15
1997	89,34	3,15	-24,97	-66,56	37,16	28,76	114,70	-2,89
1996 Q1	11,08	-0,25	-6,26	-13,27	6,86	3,40	20,89	-0,29
Q2	18,80	0,30	-5,99	-14,29	7,51	7,51	24,69	-0,94
Q3	21,65	0,74	-5,04	-14,67	9,00	6,63	25,83	-0,84
Q4	24,25	1,18	-5,45	-18,66	7,96	10,59	30,70	-2,08
1997 Q1	12,13	0,63	-5,79	-17,26	8,02	4,25	23,15	-0,87
Q2	24,03	0,72	-6,94	-15,01	9,16	7,45	29,07	-0,42
Q3	26,90	0,86	-5,87	-16,57	10,48	6,93	31,03	0,05
Q4	26,29	0,94	-6,38	-17,72	9,50	10,14	31,45	-1,65
1998 Q1	13,44	0,49	-6,71	-14,10	8,95	3,11	22,89	-1,20
Q2	25,16	1,39	-7,23	-12,57	9,73	5,98	28,90	-1,04
Q3	25,25	0,55	-5,77	-11,70	9,55	4,58	28,72	-0,69
1997 Okt.	9,67	0,43	-2,14	-6,26	3,48	3,89	10,74	-0,47
Nov.	8,33	0,42	-2,13	-5,65	3,01	3,41	9,68	-0,41
Dez.	8,29	0,10	-2,11	-5,81	3,02	2,83	11,03	-0,78
1998 Jan.	0,51	-0,08	-2,25	-4,99	2,77	-0,24	5,69	-0,39
Febr.	5,42	0,35	-2,17	-4,73	3,07	1,41	8,07	-0,58
März	7,51	0,22	-2,29	-4,38	3,11	1,94	9,13	-0,22
April	7,97	0,36	-2,35	-4,31	3,42	2,22	8,75	-0,12
Mai	8,78	0,52	-2,28	-4,45	3,13	2,34	9,66	-0,14
Juni	8,42	0,51	-2,59	-3,81	3,18	1,43	10,48	-0,78
Juli	13,63	0,20	-2,23	-3,85	3,40	3,25	13,14	-0,28
Aug.	6,44	0,28	-1,55	-3,77	3,09	0,73	7,79	-0,12
Sept.	5,19	0,07	-1,98	-4,08	3,07	0,60	7,78	-0,28
Okt.	7,24	0,23	-1,99	-3,98	2,80	2,37	7,98	-0,17
Nov.	6,49	.	.	.	.	.	.	.
Absolute Veränderung gegen Vorjahr								
Okt. 1998	-2,4	-0,2	0,2	2,3	-0,7	-1,5	-2,8	0,3
Kumuliert								
Jan.-Okt. 1998	-1,6	0,0	-0,9	12,7	-0,1	-6,5	-5,5	-1,4

Quelle: Eurostat. Warengliederung nach SITC Rev. 3.

10 Wechselkurse

Tabelle 10

Wechselkurse¹⁾

(Durchschnittswerte des angegebenen Berichtszeitraums, Einheiten der nationalen Währungen pro ECU bzw. Euro (bilateral); Index 1990 = 100 (effektiv))

	ECU- bzw. Euro-Wechselkurse								
	US-Dollar 1	Japanischer Yen 2	Schweizer Franken 3	Pfund Sterling 4	Schwedische Krone 5	Dänische Krone 6	Griechische Drachme 7	Norwegische Krone 8	Kanadischer Dollar 9
1995	1,308	123,0	1,546	0,829	9,33	7,33	303,0	8,29	1,795
1996	1,270	138,1	1,568	0,814	8,51	7,36	305,5	8,20	1,731
1997	1,134	137,1	1,644	0,692	8,65	7,48	309,3	8,02	1,569
1998	1,121	146,4	1,622	0,676	8,92	7,50	330,7	8,47	1,665
1997 Q4	1,123	140,5	1,610	0,677	8,58	7,51	310,2	8,01	1,581
1998 Q1	1,087	139,2	1,604	0,660	8,71	7,53	319,1	8,20	1,554
Q2	1,100	149,5	1,643	0,665	8,60	7,52	339,9	8,28	1,592
Q3	1,118	156,3	1,642	0,676	8,95	7,50	332,7	8,54	1,690
Q4	1,177	140,6	1,600	0,702	9,38	7,44	331,5	8,82	1,814
1998 Febr.	1,088	136,8	1,593	0,664	8,80	7,53	312,4	8,23	1,561
März	1,084	139,9	1,614	0,653	8,64	7,55	331,6	8,22	1,536
April	1,091	144,1	1,643	0,653	8,53	7,55	345,0	8,22	1,560
Mai	1,109	149,7	1,639	0,677	8,54	7,50	340,3	8,26	1,603
Juni	1,101	154,4	1,645	0,667	8,71	7,52	334,8	8,34	1,613
Juli	1,098	154,3	1,661	0,668	8,77	7,52	328,7	8,37	1,630
Aug.	1,102	159,4	1,646	0,675	8,96	7,50	331,6	8,51	1,688
Sept.	1,154	155,3	1,617	0,687	9,12	7,48	337,9	8,74	1,756
Okt.	1,194	144,2	1,596	0,705	9,37	7,44	336,5	8,88	1,842
Nov.	1,164	140,1	1,612	0,701	9,31	7,44	329,1	8,68	1,793
Dez.	1,172	137,4	1,594	0,702	9,45	7,45	328,8	8,91	1,807
1999 Jan.	1,161	131,3	1,605	0,703	9,08	7,44	323,6	8,65	1,765
Febr.	1,121	130,8	1,598	0,689	8,88	7,44	322,0	8,65	1,679
Veränderung gegen Vormonat in % ²⁾	-3,4	-0,4	-0,5	-2,0	-2,2	-0,1	-0,5	0,0	-4,9

	ECU- bzw. Euro-Wechselkurse								Effektiver Wechselkurs des Euro-Währungsgebiets ³⁾	
	Australischer Dollar 10	Neuseeland- Dollar 11	Hongkong- Dollar 12	Koreanischer Won 13	Singapur- Dollar 14	Taiwan- Dollar 15	Mexikanischer Peso 16	Nominal 17	Real 18	
	1995	1,765	1,993	10,01	999,7	1,833	34,28	8,35	97,8	98,9
1996	1,623	1,847	9,68	1.007,9	1,765	34,39	9,52	98,3	99,3	
1997	1,528	1,715	8,75	1.073,2	1,678	32,50	8,95	90,4	90,8	
1998	1,787	2,097	8,69	1.568,9	1,876	37,64	10,30	92,3	92,2	
1997 Q4	1,621	1,820	8,69	1.291,1	1,795	35,15	9,07	90,4	90,5	
1998 Q1	1,630	1,879	8,42	1.745,8	1,817	36,07	9,17	89,6	89,7	
Q2	1,754	2,063	8,53	1.537,0	1,810	37,09	9,55	91,3	91,3	
Q3	1,867	2,199	8,67	1.486,8	1,935	38,71	10,62	93,5	93,6	
Q4	1,887	2,236	9,16	1.516,6	1,942	38,64	11,84	94,6	94,3	
1998 Febr.	1,615	1,867	8,43	1.773,8	1,798	35,89	9,26	89,5	89,7	
März	1,619	1,892	8,41	1.615,8	1,757	35,30	9,30	88,9	89,0	
April	1,673	1,971	8,47	1.520,2	1,749	36,07	9,29	89,6	89,5	
Mai	1,762	2,062	8,60	1.552,4	1,817	37,13	9,53	92,2	92,1	
Juni	1,824	2,151	8,53	1.539,8	1,866	38,06	9,83	92,2	92,2	
Juli	1,776	2,116	8,51	1.423,6	1,878	37,79	9,78	92,0	92,2	
Aug.	1,868	2,196	8,55	1.450,4	1,939	38,33	10,34	93,3	93,5	
Sept.	1,962	2,289	8,97	1.592,4	1,994	40,10	11,83	95,2	95,1	
Okt.	1,932	2,284	9,31	1.615,7	1,969	39,81	12,21	95,8	95,5	
Nov.	1,834	2,180	9,05	1.511,9	1,913	38,08	11,64	94,1	93,8	
Dez.	1,893	2,241	9,11	1.426,3	1,941	38,02	11,65	94,0	93,6	
1999 Jan.	1,839	2,159	8,99	1.362,5	1,950	37,43	11,83	92,7	92,2	
Febr.	1,751	2,062	8,68	1.330,2	1,905	36,41	11,21	90,9	90,5	
Veränderung in % gegen ²⁾ Vormonat	-4,7	-4,5	-3,4	-2,4	-2,3	-2,7	-5,2	-1,9	-1,9	
Vorjahr								1,5	0,9	

Quelle: EZB.

1) Bis Dezember 1998 Kurse für die ECU (Quelle: BIZ); ab Januar 1999 Kurse für den Euro.

2) Prozentuale Veränderung der letzten Angaben zum Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat und (nur beim effektiven Wechselkurs) dem vergleichbaren Monat des Vorjahrs. Eine positive Veränderung weist auf eine Aufwertung des Euro hin.

3) Bis Dezember 1998 BIZ-Berechnungen anhand der gewogenen Durchschnitte der effektiven Wechselkurse der Länder des Euro-Währungsgebiets; ab Januar 1999 anhand der gewogenen Durchschnitte der Euro-Wechselkurse (die ursprünglichen BIZ-Zahlen wurden auf 1990 = 100 umgestellt). Die Gewichte beruhen auf dem Handel mit gewerblichen Erzeugnissen von 1990 mit den Handelspartnern, deren Währungen in der Tabelle ausgewiesen sind, und spiegeln Drittmarkteffekte wider. Reale Wechselkurse werden anhand nationaler Verbraucherpreisindizes berechnet. Soweit die VPI-Daten noch nicht vorlagen, sind die Angaben geschätzt.

II Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in den anderen EU-Mitgliedstaaten

Tabelle I I

Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	HVPI	Haushalts- defizit (-) / -überschuß (+) des Staates in % des BIP	Brutto- verschul- dung des Staates in % des BIP	Renditen lang- fristiger Staats- anleihen ¹⁾ in % p.a.	Wechsel- kurs ²⁾ in nationaler Währung pro ECU bzw. Euro	Leistungs- bilanz ein- schließlich Vermö- gensüber- tragun- gen ³⁾ in % des BIP	Lohn- stück- kosten ⁴⁾	Reales BIP	Industrie- produktions- index ⁵⁾	Standar- dierte Arbeits- losenquote in % der Erwerbs- personen (saison- bereinigt)	Weit definierte Geld- menge ⁶⁾	Drei- monats- zinssatz ⁷⁾ in % p.a.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Dänemark												
1995	-	-2,4	73,1	8,27	7,33	1,1	1,7	3,0	4,4	7,2	-2,0	4,60
1996	2,1	-0,7	68,4	7,19	7,36	1,7	1,0	3,3	1,4	6,8	7,2	3,56
1997	1,9	0,5	64,1	6,26	7,48	0,9	2,8	3,1	4,6	5,6	4,7	3,83
1998	1,3	.	.	4,94	7,50	.	.	.	1,6	5,1	4,6	4,00
1997	Q4	1,6	.	5,96	7,51	-1,3	3,1	3,3	7,4	5,4	3,9	3,83
1998	Q1	1,6	.	5,30	7,53	-0,7	2,2	4,0	6,1	5,5	3,0	3,75
	Q2	1,4	.	5,12	7,52	.	2,0	1,1	-0,8	5,2	5,1	4,00
	Q3	1,2	.	4,82	7,50	.	3,5	3,4	2,7	5,1	6,6	4,62
	Q4	1,1	.	4,51	7,44	.	.	.	-1,3	4,7	3,8	4,00
1998	Aug.	1,1	.	4,81	7,50	.	.	.	4,9	5,1	6,2	4,25
	Sept.	1,1	.	4,74	7,48	.	.	.	0,0	4,9	8,4	4,62
	Okt.	1,1	.	4,67	7,44	.	.	.	1,6	4,8	4,0	4,43
	Nov.	1,1	.	4,59	7,44	.	.	.	0,0	4,6	4,1	4,12
	Dez.	1,1	.	4,27	7,45	.	.	.	-5,5	4,6	3,3	4,00
1999	Jan.	1,2	.	4,03	7,44	.	.	.	.	.	.	3,78
	Febr.	.	.	4,19	7,44	.	.	.	.	.	.	3,60
Griechenland												
1995	-	-10,6	110,1	-	303,0	-2,5	11,6	2,1	2,1	7,1	6,4	14,70
1996	7,9	-7,5	112,2	-	305,5	-3,7	10,6	2,4	0,6	7,5	9,8	12,20
1997	5,4	-4,0	109,5	9,92	309,3	.	7,1	3,2	1,0	7,9	14,5	12,50
1998	4,5	.	.	8,48	330,7	.	.	.	.	.	3,8	11,40
1997	Q4	4,7	.	10,18	310,2	.	.	.	2,8	7,9	13,6	12,50
1998	Q1	4,2	.	10,45	319,1	.	.	.	2,9	8,1	4,6	10,85
	Q2	5,0	.	7,90	339,9	.	.	.	6,0	10,3	3,4	12,20
	Q3	4,8	.	7,83	332,7	.	.	.	3,1	11,7	1,8	12,25
	Q4	4,0	.	7,76	331,5	.	.	.	.	.	5,6	11,40
1998	Aug.	4,7	.	7,56	331,6	.	.	.	3,2	12,1	2,0	14,00
	Sept.	5,0	.	8,25	337,9	.	.	.	-1,4	11,9	1,1	12,25
	Okt.	4,5	.	8,45	336,5	.	.	.	0,4	10,4	2,4	11,70
	Nov.	3,9	.	7,65	329,1	.	.	.	3,5	.	5,4	11,45
	Dez.	3,7	.	7,17	328,8	.	.	.	.	.	8,7	11,40
1999	Jan.	3,5	.	6,32	323,6	.	.	.	.	.	14,6	11,40
	Febr.	.	.	5,96	322,0	.	.	.	.	.	.	10,41
Schweden												
1995	-	-7,0	78,0	10,24	9,33	.	.	3,9	12,6	8,8	-1,3	8,37
1996	0,8	-3,5	77,2	8,02	8,51	.	.	1,3	3,1	9,6	10,0	3,93
1997	1,8	-0,8	76,9	6,62	8,65	2,9	.	1,8	8,1	9,9	4,2	4,68
1998	1,0	.	.	4,99	8,92	.	.	.	.	8,2	3,5	3,42
1997	Q4	2,7	.	6,18	8,58	2,2	.	3,3	9,1	9,1	2,0	4,68
1998	Q1	1,9	.	5,51	8,71	3,0	.	2,9	4,2	8,7	2,0	4,50
	Q2	1,4	.	5,13	8,60	1,1	.	2,3	6,6	8,6	2,6	4,12
	Q3	0,6	.	4,82	8,95	2,5	.	3,5	4,3	8,1	4,7	4,12
	Q4	0,1	.	4,50	9,38	.	.	.	.	7,5	4,5	3,42
1998	Aug.	0,6	.	4,80	8,96	.	.	.	6,3	8,1	3,9	4,19
	Sept.	-0,1	.	4,79	9,12	.	.	.	0,8	7,6	4,8	4,12
	Okt.	0,1	.	4,72	9,37	.	.	.	4,4	7,5	5,9	3,93
	Nov.	0,1	.	4,55	9,31	.	.	.	1,8	7,6	5,6	3,50
	Dez.	0,0	.	4,22	9,45	.	.	.	.	7,5	2,1	3,42
1999	Jan.	0,0	.	4,02	9,08	.	.	.	.	7,6	.	3,36
	Febr.	.	.	4,18	8,88	.	.	.	.	.	.	3,30
Vereinigtes Königreich												
1995	-	-5,5	53,9	8,32	0,829	-0,5	1,7	2,8	1,5	8,7	7,2	6,56
1996	2,5	-4,7	54,7	7,94	0,814	-0,2	2,0	2,6	0,4	8,2	9,9	6,56
1997	1,8	-2,1	53,5	7,13	0,692	0,6	3,3	3,5	1,0	7,0	11,2	7,48
1998	1,5	.	.	5,60	0,676	.	.	2,3	.	6,3	9,6	6,12
1997	Q4	1,9	.	6,57	0,677	0,0	3,5	4,0	0,5	6,6	11,2	7,48
1998	Q1	1,5	.	6,10	0,660	-1,6	3,1	3,2	0,1	6,5	10,5	7,47
	Q2	1,8	.	5,89	0,665	.	.	2,7	0,9	6,3	9,9	7,59
	Q3	1,4	.	5,57	0,676	.	.	2,0	0,4	6,3	9,6	7,27
	Q4	1,4	.	4,82	0,702	.	.	1,3	.	6,2	8,6	6,12
1998	Aug.	1,3	.	5,63	0,675	.	.	.	0,5	6,3	9,0	7,50
	Sept.	1,5	.	5,16	0,687	.	.	.	0,4	6,3	9,3	7,27
	Okt.	1,3	.	4,99	0,705	.	.	.	-0,5	6,2	9,3	7,12
	Nov.	1,4	.	4,93	0,701	.	.	.	-0,2	6,2	8,4	6,62
	Dez.	1,5	.	4,54	0,702	.	.	.	.	.	8,1	6,12
1999	Jan.	1,6	.	4,20	0,703	.	.	.	.	.	.	5,82
	Febr.	.	.	4,37	0,689	.	.	.	.	.	.	5,51

Quellen: Eurostat (Spalten 1, 8 und 10 (außer Griechenland)); Europäische Kommission (DG II und Eurostat) (Spalten 2 und 3); Reuters (Spalte 12); nationale Statistiken (Spalten 4, 5, 6, 7, 9, 10 (Griechenland) und 11).

- 1) Durchschnittswerte der Berichtszeiträume. 4) Gesamtwirtschaft; die Angaben für das Vereinigte Königreich enthalten nicht die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber. 6) Durchschnittswerte am Monatsende; M3; beim Vereinigten Königreich M4.
2) Weitere Informationen siehe Tabelle 10. 7) Bis Dezember 1998: Werte am Ende des Berichtszeitraums; danach Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.
3) BPM4; BPM5 bei Schweden. 5) Verarbeitendes Gewerbe; arbeitstäglich bereinigt.

12 Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in ausgewählten Drittstaaten

Tabelle 12.1

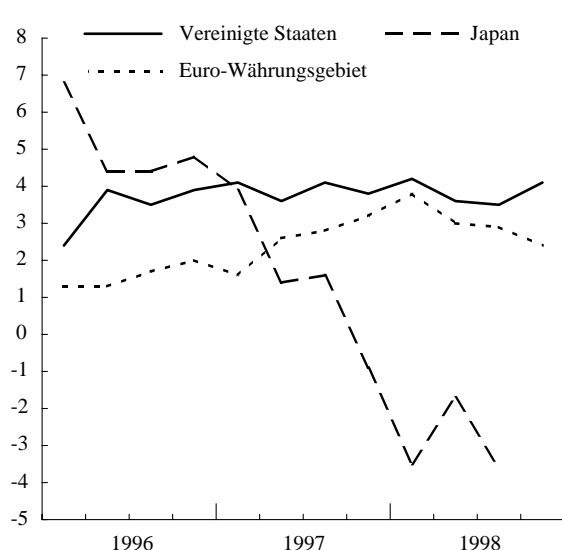
Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Verbraucherpreisindex	Lohnstückkosten ¹⁾	Reales BIP	Industrieproduktionsindex ¹⁾	Standardisierte Arbeitslosenquote in % der Erwerbspersonen (saisonbereinigt)	M2 ²⁾	Bietungssätze für dreimonatige Interbank-einlagen ³⁾ in % p.a.	Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich ³⁾ in % p.a.	Wechselkurs ⁴⁾ in nationaler Währung pro ECU bzw. Euro	Haushaltsdefizit (-) / -überschuß (+) in % des BIP	Bruttoverschuldung des Staates ⁵⁾ in % des BIP
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Vereinigte Staaten											
1995	2,8	-1,6	2,3	5,4	5,6	2,1	5,44	6,69	1,308	-2,3	60,8
1996	2,9	-2,3	3,4	4,8	5,4	4,8	5,43	6,54	1,270	-1,2	59,9
1997	2,3	0,0	3,9	6,7	4,9	5,0	5,62	6,45	1,134	0,1	57,8
1998	1,6	0,7	3,9	4,1	4,5	7,5	5,00	5,33	1,121	.	.
1997 Q4	1,9	0,7	3,8	7,3	4,7	5,7	5,62	5,99	1,123	-	57,8
1998 Q1	1,5	1,1	4,2	6,0	4,6	6,6	5,59	5,67	1,087	-	57,7
Q2	1,6	1,0	3,6	5,0	4,4	7,2	5,59	5,67	1,100	-	56,1
Q3	1,6	1,4	3,5	3,2	4,5	7,4	5,20	5,27	1,118	-	55,2
Q4	1,5	-0,8	4,1	2,5	4,4	8,7	5,00	4,72	1,177	-	.
1998 Aug.	1,6	-	-	3,7	4,5	7,1	5,50	5,41	1,102	-	-
Sept.	1,5	-	-	2,9	4,5	7,8	5,20	4,87	1,154	-	-
Okt.	1,5	-	-	3,0	4,5	8,4	5,12	4,58	1,194	-	-
Nov.	1,5	-	-	2,3	4,4	8,7	5,12	4,89	1,164	-	-
Dez.	1,6	-	-	2,2	4,3	9,0	5,00	4,69	1,172	-	-
1999 Jan.	1,7	-	-	2,2	4,3	9,0	4,99	4,78	1,161	-	-
Febr.	.	-	-	.	.	.	5,00	4,99	1,121	-	-
Japan											
1995	-0,1	-2,5	1,5	3,4	3,1	3,0	0,50	3,32	123,0	-3,6	.
1996	0,1	-1,7	5,1	2,3	3,4	3,3	0,31	3,03	138,1	-4,3	.
1997	1,7	-1,8	1,4	3,6	3,4	3,1	0,36	2,15	137,1	-3,3	.
1998	0,6	.	.	-6,9	4,1	4,0	0,18	1,30	146,4	.	.
1997 Q4	2,1	1,8	-0,9	-0,7	3,5	3,3	0,36	1,68	140,5	-	-
1998 Q1	2,0	3,7	-3,5	-4,0	3,6	4,7	0,50	1,65	139,2	-	-
Q2	0,3	7,1	-1,7	-8,5	4,2	3,7	0,43	1,36	149,5	-	-
Q3	-0,2	.	-3,6	-8,6	4,3	3,7	0,12	1,14	156,3	-	-
Q4	0,5	.	.	-6,7	4,3	4,0	0,18	1,04	140,6	-	-
1998 Aug.	-0,3	8,3	.	-9,1	4,3	3,8	0,37	1,17	159,4	-	-
Sept.	-0,2	.	-	-7,6	4,3	3,8	0,12	0,88	155,3	-	-
Okt.	0,2	.	-	-7,9	4,3	3,9	0,68	0,82	144,2	-	-
Nov.	0,8	.	-	-5,6	4,4	4,3	0,68	0,89	140,1	-	-
Dez.	0,6	.	-	-6,4	4,3	3,9	0,18	1,39	137,4	-	-
1999 Jan.	0,2	.	-	-7,5	.	3,6	0,35	2,07	131,3	-	-
Febr.	.	.	-	.	.	.	0,38	2,09	130,8	-	-

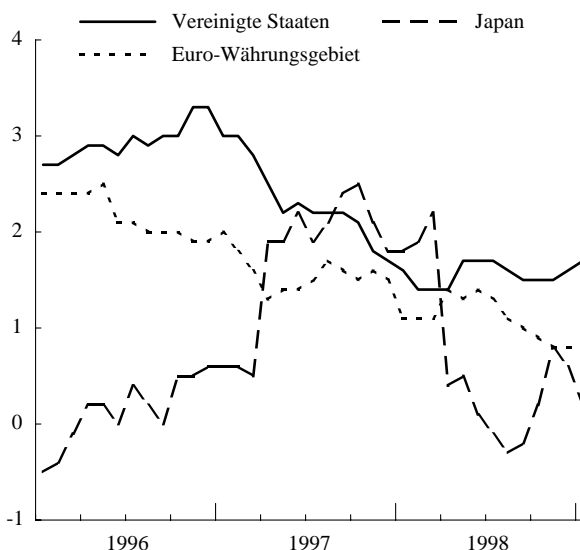
Reales Bruttoinlandsprodukt

(Veränderung gegen Vorjahr in %; vierteljährlich)



Verbraucherpreisindizes

(Veränderung gegen Vorjahr in %; monatlich)



Quellen: Nationale Statistiken (Spalten 1, 2 (Vereinigte Staaten), 3, 4, 5, 6, 8 (bis Dezember 1998), 9 und 11); OECD (Spalte 2 (Japan)); Eurostat (Daten der Abbildungen zum Euro-Währungsgebiet); Reuters (Spalten 7 und 8 (ab Januar 1999)); Europäische Kommission (DG II) (Spalte 10).

1) Verarbeitendes Gewerbe.

4) Weitere Informationen in Tabelle 10.

2) Durchschnittswerte der Berichtszeiträume; Japan: M2 + Einlagenzertifikate.

5) Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte

3) Weitere Informationen in Tabellen 2.5 und 2.6.

(Stand am Ende des Berichtszeitraums).

Tabelle 12.2

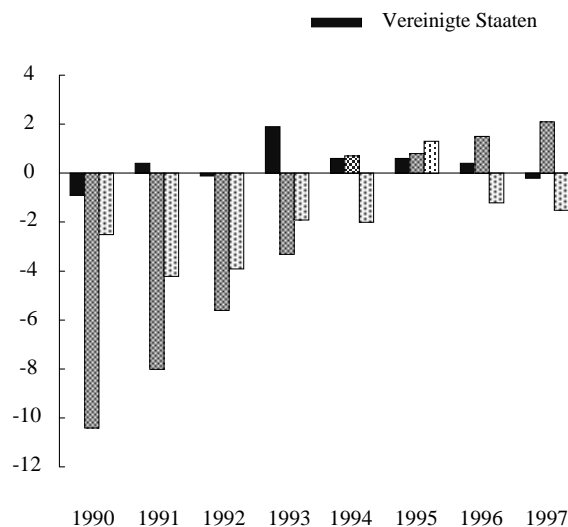
Ersparnis, Investitionen und Finanzierung

(in % des BIP)

	Nationale Ersparnis und Investitionen			Vermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und ihre Finanzierung						Vermögensbildung privater Haushalte ¹⁾ und ihre Finanzierung			
	Bruttoersparnis	Bruttoinvestitionen	Nettokreditgewährung an die übrige Welt	Bruttoinvestitionen	Bruttoanlageinvestitionen	Geldvermögensbildung	Bruttoersparnis	Außenfinanzierung	Wertpapiere und Aktien	Bruttoinvestitionen	Geldvermögensbildung	Bruttoersparnis	Kreditaufnahme
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Vereinigte Staaten													
1995	16,3	17,4	-1,4	7,8	7,2	6,0	8,3	5,4	2,5	12,2	6,7	13,4	4,9
1996	16,6	17,8	-1,6	7,8	7,5	5,2	8,2	4,8	1,4	12,4	5,7	13,3	5,1
1997	17,3	18,4	-1,7	8,4	7,6	4,2	8,2	4,4	1,9	12,3	4,8	12,7	4,9
1997 Q1	17,0	18,1	-1,6	8,2	7,4	6,1	8,1	5,9	1,5	12,4	3,0	12,7	4,5
Q2	17,6	18,5	-1,5	8,8	7,5	2,4	8,3	2,9	1,4	12,2	5,7	13,2	4,7
Q3	17,5	18,4	-1,7	8,3	7,7	4,8	8,4	5,2	2,0	12,3	5,7	12,8	5,4
Q4	17,3	18,5	-2,0	8,4	7,7	3,7	8,1	3,6	2,5	12,3	4,8	12,1	4,9
1998 Q1	17,7	19,1	-2,1	8,9	7,9	5,9	8,2	7,2	2,3	12,5	4,3	11,5	5,6
Q2	17,2	18,7	-2,5	8,4	8,0	4,4	8,1	5,1	2,7	12,8	6,5	11,5	5,6
Q3	17,2	18,8	-2,7	8,6	7,9	4,1	8,1	4,8	2,1	12,8	3,8	11,0	5,5
Japan													
1995	30,8	28,6	2,1	14,9	14,9	3,1	13,5	2,3	0,5	5,3	10,3	13,1	1,9
1996	31,5	30,0	1,4	14,6	15,3	1,7	15,2	0,3	1,0	6,7	6,4	12,7	1,1
1997	30,9	28,7	2,2	15,5	16,1	3,3	15,2	1,2	0,1	5,6	7,1	12,3	0,7
1997 Q1	33,4	29,4	1,5	.	.	0,6	.	-8,1	-1,0	.	-3,3	.	-0,9
Q2	31,2	26,6	2,3	.	.	2,6	.	-1,9	1,4	.	10,7	.	0,7
Q3	30,2	30,0	2,2	.	.	3,0	.	3,1	0,4	.	-0,3	.	1,5
Q4	29,0	29,3	2,6	.	.	6,6	.	10,7	-0,3	.	19,8	.	1,5
1998 Q1	33,2	27,9	2,4	.	.	0,6	.	-15,3	-2,6	.	-5,4	.	-2,3
Q2	.	24,1	.	.	.	-0,6	.	1,3	2,2	.	12,2	.	0,0
Q3	.	26,7	.	.	.	4,9	.	-2,3	0,6	.	-2,6	.	0,6

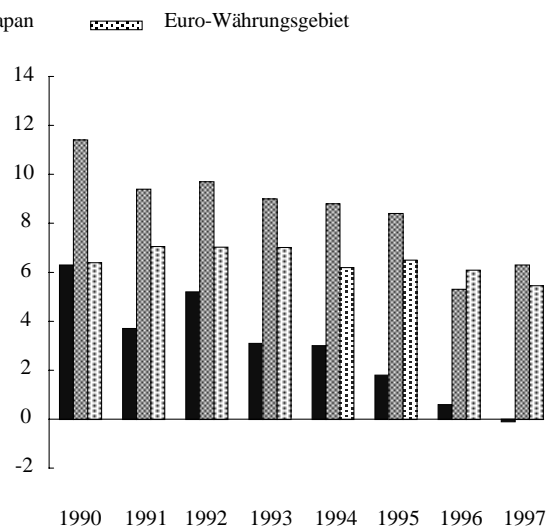
Finanzierungsüberschuß nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften

(in % des BIP)



Finanzierungsüberschuß privater Haushalte¹⁾

(in % des BIP)



Quellen: EZB, amerikanische und japanische Zentralbank sowie japanisches Wirtschaftsplanungsinstitut.

1) Private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Bei Japan ist die Ersparnis privater Organisationen ohne Erwerbszweck in der Ersparnis nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften enthalten.



Allgemeines

Die Grundlage für die von der Europäischen Zentralbank (EZB) erstellten und veröffentlichten Statistiken wurde in dem Dokument „Statistical Requirements for Stage Three of Monetary Union (Implementation Package)“⁽¹⁾ festgelegt, das vom Europäischen Währungsinstitut (EWI) und den nationalen Zentralbanken (NZBen) für Bankenverbände und andere Stellen, die an den statistischen Vorbereitungen für die dritte Stufe der Währungsunion mitwirkten, im Juli 1996 herausgegeben wurde. Das „Implementation Package“ behandelt die Geld- und Bankenstatistiken, die Zahlungsbilanzstatistik, den Auslandsvermögensstatus, die Finanzierungsrechnung sowie Statistiken über Preise und Kosten und sonstige Wirtschaftsstatistiken.⁽²⁾

Diese Statistiken beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet als Ganzes. Detailliertere und sich über einen längeren Zeitraum erstreckende Datenreihen mit weiteren Erläuterungen sind auf der Internetseite der EZB (<http://www.ecb.int>) abrufbar; neue bzw. weitergehende Daten werden im Monatsbericht der EZB erscheinen, sobald sie verfügbar sind.

Da die Zusammensetzung des ECU-Währungskorbs nicht deckungsgleich ist mit den Währungen der Mitgliedstaaten, die die einheitliche Währung einführen, werden die Beträge aus dem Zeitraum vor 1999, die von den Teilnehmerwährungen zu den jeweils geltenden ECU-Kursen in ECU umgerechnet wurden, von der Kursentwicklung der Währungen der Mitgliedstaaten, die den Euro nicht eingeführt haben, beeinflusst. Um diesen Effekt bei den monetären Statistiken zu vermeiden, werden die in den Tabellen 2.1 bis 2.4 ausgewiesenen Daten für den Zeitraum vor 1999 in Währungseinheiten ausgedrückt, die zu den unwiderprüflich festgelegten und am 31. Dezember 1998 bekanntgegebenen Wechselkursen aus den nationalen Währungen errechnet wurden. Sofern nicht anders angegeben, beruhen die Statistiken über Preise und Kosten für den Zeitraum vor 1999 auf in nationalen Währungen angegebenen Zahlen.

1) Eine verkürzte Fassung dieses Texts liegt unter dem Titel „Die statistischen Anforderungen für die Währungsunion“ (Juli 1996) auch auf Deutsch vor.

2) Für die Geld- und Bankenstatistiken ist die EZB auf europäischer Ebene zuständig; die Zuständigkeit für die Zahlungsbilanzstatistik und die Statistiken zum Auslandsvermögensstatus sowie zur Finanzierungsrechnung teilt die EZB mit der Europäischen Kommission (Eurostat); die Preis- und Kostenstatistiken sowie sonstige Wirtschaftsstatistiken obliegen allein der Europäischen Kommission (Eurostat).

Bei der Zusammenstellung der Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet wurden Aggregations- bzw. Konsolidierungsverfahren (einschließlich der grenzüberschreitenden Konsolidierung) im erforderlichen Umfang angewandt.

Der Redaktionsschluß für die in dieser Ausgabe enthaltenen Statistiken war am 4. März 1999. Die jeweils jüngsten Daten sind vorläufiger Natur und können revidiert werden.

Monetäre Statistiken und andere Finanzstatistiken

Die Tabellen I.1 bis I.5 enthalten den konsolidierten Finanzausweis des Eurosystems, Angaben zu den Geschäften des Eurosystems sowie zur Mindestreservestatistik und zur Liquiditätsposition des Bankensystems. Die Tabellen 2.1 bis 2.3 beinhalten monetäre Daten zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) einschließlich des Eurosystems. Tabelle 2.3 zeigt konsolidierte Angaben. Die Positionen aus den von den MFIs im Euro-Währungsgebiet untereinander getätigten Transaktionen sind nicht brutto ausgewiesen, sondern saldiert; Spalte 13 enthält den Saldo aus den gemeldeten Inter-MFI-Forderungen und -Verbindlichkeiten. In Tabelle 2.4 werden die anhand der konsolidierten Bilanz der MFIs berechneten Geldmengenaggregate dargestellt. Weitergehende Quartalszahlen zu der Bilanz der MFIs und den monetären Statistiken sind für die April-Ausgabe geplant. Eine vollständige Liste der MFIs ist auf der Internetseite der EZB veröffentlicht. Einzelheiten zur Sektorengliederung sind in dem Dokument „Money and Banking Statistics Sector Manual - Guidance for the statistical classification of customers“⁽³⁾ (EWI, April 1998) zu finden. Der „Money and Banking Statistics Compilation Guide“⁽³⁾ (EWI, April 1998) erläutert die Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren, die von den NZBen anzuwenden sind. Seit 1. Januar 1999 werden die statistischen Daten nach der EZB-Verordnung über die Konsolidierte Bilanz des Sektors der Monetären Finanzinstitute (EZB/1998/16) erhoben und aufbereitet.

Statistiken über Geldmarktsätze, Renditen von langfristigen Staatsanleihen und Börsenindizes (Tabellen 2.5 bis 2.7) werden von der EZB mit Hilfe von Wirtschaftsinformationsdiensten erstellt. Einzelheiten zur Statistik über die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken (Ta-

3) Dieser Text liegt nicht in deutscher Übersetzung vor.

belle 2.8) sind den Fußnoten am Ende der entsprechenden Seite zu entnehmen.

Statistiken über Emissionen und Tilgungen von Wertpapieren (Tabelle 3) werden voraussichtlich im Frühjahr 1999 verfügbar sein.

Statistiken über Preise und andere realwirtschaftliche Indikatoren

Von einigen Ausnahmen abgesehen, werden die im Monatsbericht der EZB veröffentlichten Daten über Preise und andere realwirtschaftliche Indikatoren von der Europäischen Kommission (hauptsächlich von Eurostat) sowie von den nationalen Statistikämtern erhoben. Die Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet werden gewonnen, indem die Daten für die einzelnen Länder aggregiert werden. Die Daten sind, soweit dies möglich ist, harmonisiert und vergleichbar. Allerdings sind vergleichbare Daten in der Regel für jüngere Zeiträume eher verfügbar als für weiter zurückliegende. Saisonbereinigte Daten werden von Eurostat oder den nationalen Erhebungsstellen berechnet.

Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für das Euro-Währungsgebiet (Tabelle 4.1) ist für den Zeitraum ab 1995 verfügbar. Er beruht auf den nationalen HVPIs, die in allen Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets nach demselben Verfahren ermittelt werden. Durch die Umsetzung der EU-Ratsverordnung von 1998 über zeitnahe Statistiken wird der Umfang der verfügbaren Daten über das Euro-Währungsgebiet vergrößert, d. h. es werden auch zeitnahe und vergleichbare Daten für die Einzelhandelsumsätze verfügbar sein, bei denen gegenwärtig noch auf nationalen Angaben beruhende Schätzungen herangezogen werden (Tabelle 5.1).

Im Hinblick auf die Statistiken über die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Tabellen 4.2 und 5.1) werden durch die Umsetzung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) im Jahr 1999 und den darauffolgenden Jahren vollständig vergleichbare Daten, darunter zusammenfassende Quartalsrechnungen, für das Euro-Währungsgebiet verfügbar sein.

Die Arbeitslosenquoten wurden entsprechend den Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) ermittelt. Angaben zur Beschäftigung wurden

den aktuellsten nationalen Quellen entnommen, wobei ähnliche, wenngleich nicht vollständig vergleichbare Abgrenzungen der Beschäftigung zugrunde gelegt wurden (Tabelle 5.2).

Daten aus Konjunkturumfragen (Abbildung 5.3) basieren auf den Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission.

Finanzierungsrechnung

Das „Implementation Package“ ging davon aus, daß es einen Bedarf an detaillierten Informationen zu den finanziellen Transaktionen und Bilanzen für das Euro-Währungsgebiet zur Ergänzung der monetären Analyse und der zu geldpolitischen Zwecken angestellten Forschung gab. Ziel ist es, umfassende, wenngleich nicht vollständige Finanzierungsrechnungen für das Euro-Währungsgebiet zu liefern, die auf den Geld- und Bankenstatistiken, Zahlungsbilanzstatistiken, Kapitalmarktstatistiken, Statistiken über die finanziellen Kapitalgesellschaften des Sektors der Nicht-MFIs sowie Statistiken der öffentlichen Finanzen beruhen und sich dabei auch auf die nach dem ESVG 1995 erstellten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stützen. Tabelle 6 zeigt auf nationalen Vermögensübertragungsbilanzen und Finanzierungsrechnungen beruhende Aggregate für das Euro-Währungsgebiet.

Detailliertere und in einem größeren Ausmaß harmonisierte Statistiken über die Finanzierungsrechnung für das Euro-Währungsgebiet sind noch für die im weiteren Jahresverlauf 1999 erscheinenden Monatsberichtsangaben der EZB geplant.

Finanzlage der öffentlichen Haushalte

Tabelle 7.1 zeigt die Finanzlage der öffentlichen Haushalte im Euro-Währungsgebiet gemessen in Prozent des BIP auf der Grundlage von Daten, die von der Europäischen Kommission (DG II und Eurostat) im Rahmen des im Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft festgelegten Verfahrens zur Feststellung eines übermäßigen Defizits geliefert wurden. Ferner werden Angaben zum öffentlichen Defizit und zur Staatsverschuldung aufgrund ihrer Bedeutung im Hinblick auf den Stabilitäts- und Wachstumspakt für die einzelnen Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets getrennt ausgewiesen.

Die Einnahmen und Ausgaben sowie das konjunkturbereinigte Defizit im Euro-Währungsgebiet werden anhand von nationalen Daten ermittelt, die von der Europäischen Kommission (DG II) geliefert werden. Deren Aggregation wird von der EZB durchgeführt. Während die Daten in bezug auf Defizite/Überschüsse harmonisiert sind, ist dies bei den Daten zu den Einnahmen und Ausgaben nicht der Fall. Die Aufgliederung der Verschuldung wird auf der Grundlage der von den NZBen gelieferten Daten vorgenommen.

Statistiken zu Zahlungsbilanz, zum Warenhandel und zu Wechselkursen

Zahlungsbilanzdaten für das Euro-Währungsgebiet werden erstmals in der April-Ausgabe des EZB-Monatsberichts veröffentlicht, die Statistik zum Auslandsvermögensstatus im Herbst. Diese Angaben entsprechen der 5. Auflage des Balance of Payments Manual des IWF (Oktober 1993) sowie der EZB-Leitlinie vom 1. Dezember 1998 über die Anforderungen der Euro-

päischen Zentralbank für statistische Meldungen (EZB/1998/17). In den Tabellen 9.1 bis 9.3 sind zunächst nur Daten zum Warenhandel des Euro-Währungsgebiets dargestellt.

Ab Januar 1999 werden Wechselkursstatistiken (Tabelle 10) anhand der von der EZB täglich veröffentlichten Referenzkurse erstellt.

Sonstige Statistiken

Statistiken über andere EU-Mitgliedstaaten (Tabelle 11) werden nach denselben Grundsätzen wie die Statistiken zum Euro-Währungsgebiet erstellt. Daten über die Vereinigten Staaten und Japan (Tabelle/Abbildung 12.1 und 12.2) werden aus nationalen Quellen gewonnen. Die Daten zu Ersparnis, Investitionen und Finanzierung in den USA und Japan (Tabelle/Abbildung 12.2) sind wie die in Tabelle/Abbildung 6 gezeigten Daten zu den Kapital- und Finanzierungsströmen im Euro-Währungsgebiet strukturiert.

In den Tabellen verwendete Abkürzungen und Zeichen

„-„	nicht zutreffend
„“	nicht verfügbar
„ ... „	Zahlenwert null oder vernachlässigbar
„Milliarde“	10 ⁹
(p)	vorläufige Zahl



Chronik der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems

22. Dezember 1998

Der EZB-Rat beschließt, daß die erste Hauptrefinanzierungsoperation des Eurosystems in der Form eines Mengentenders zu einem Zinssatz von 3,0 % durchgeführt wird. Dieses Geschäft wird am 4. Januar 1999 eingeleitet, wobei die Zuteilungsentscheidung am 5. Januar 1999 getroffen wird und die Abwicklung am 7. Januar 1999 erfolgt. Die Ankündigung des ersten längerfristigen Refinanzierungsgeschäfts, das als Zinstender nach dem holländischen Zuteilungsverfahren durchgeführt werden soll, ist für den 12. Januar 1999 (mit Abwicklungstermin 14. Januar 1999) vorgesehen.

Darüber hinaus beschließt der EZB-Rat, den Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität zu Beginn der dritten Stufe, d. h. am 1. Januar 1999, auf 4,5 % und den Zinssatz für die Einlagefazilität auf 2,0 % festzusetzen. Als Übergangsregelung für die Zeit vom 4. Januar 1999 bis 21. Januar 1999 wird der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität auf 3,25 % und für die Einlagefazilität auf 2,75 % festgesetzt. Der EZB-Rat beabsichtigt, diese Übergangsregelung nach seiner Sitzung am 21. Januar 1999 zu beenden.

31. Dezember 1998

Gemäß Artikel 109 I Absatz 4 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft verabschiedet der EU-Rat aufgrund eines einstimmigen Beschlusses der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft, für die keine Ausnahmeregelung gilt, auf Vorschlag der Europäischen Kommission und nach Anhörung der EZB die unwiderruflichen Umrechnungskurse für den Euro mit Wirkung vom 1. Januar 1999, 0.00 Uhr (Ortszeit).

Die Minister der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, die EZB und die Minister und Zentralbankpräsidenten Dänemarks und Griechenlands beschließen in einem gemeinsamen Verfahren unter Einbeziehung der Europäischen Kommission und nach Anhörung des Währungsausschusses, die Leitkurse gegenüber dem Euro für die Währungen festzulegen, die an dem am 1. Januar 1999 in Kraft tretenden Wechselkurs-

mechanismus teilnehmen. Im Nachgang zu diesem Beschluß über die Euro-Leitkurse legen die EZB, Danmarks Nationalbank und die Bank von Griechenland in gegenseitigem Einvernehmen die obligatorischen Interventionskurse für die dänische Krone und die griechische Drachme fest. Für die dänische Krone ist eine Schwankungsbandbreite von $\pm 2,25\%$ um ihren Leitkurs zum Euro einzuhalten. Für die griechische Drachme gilt die Standardschwankungsbandbreite von $\pm 15\%$ um den Euro-Leitkurs.

7. Januar 1999

Der EZB-Rat beschließt, daß für die beiden Hauptrefinanzierungsoperationen, die am 11. Januar 1999 und 18. Januar 1999 angekündigt werden sollen, die gleichen Bedingungen wie für das erste, am 7. Januar 1999 abgewickelte Hauptrefinanzierungsgeschäft gelten, d. h. sie werden als Mengentender zu einem Zinssatz von 3,0 % ausgeschrieben. Der EZB-Rat bekräftigte seine Absicht, den Hauptrefinanzierungssatz auf absehbare Zeit auf dieser Höhe zu belassen.

21. Januar 1999

Der EZB-Rat beschließt, wieder zu den Zinssätzen für die beiden ständigen Fazilitäten des Eurosystems zurückzukehren, die er für den Beginn der dritten Stufe festgelegt hatte. Das heißt, mit Wirkung vom 22. Januar 1999 wird der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität auf 4,5 % und für die Einlagefazilität auf 2,0 % festgesetzt. Er beschließt ferner, daß für die beiden Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die am 27. Januar und am 3. Februar 1999 abgewickelt werden, die gleichen Bedingungen gelten wie für die drei ersten Anfang Januar abgewickelten Hauptrefinanzierungsgeschäfte, d. h. sie werden als Mengentender zu einem Zinssatz von 3,0 % getätigt.

4. Februar 1999

Der EZB-Rat beschließt, daß für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte mit Abwicklung am 10. und 17. Februar 1999 die gleichen Bedin-

gungen gelten wie für die ersten Anfang des Jahres abgewickelten Hauptrefinanzierungsgeschäfte, d. h. sie werden als Mengentender zu einem Zinssatz von 3,0 % durchgeführt. Außerdem bleibt der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität bei 4,5 % und der Satz für die Einlagefazilität bei 2,0 %.

18. Februar 1999

Der EZB-Rat beschließt, daß für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte mit Abwicklung am 24. Februar 1999 und 3. März 1999 die gleichen Bedingungen gelten wie für die ersten Anfang des Jahres abgewickelten Hauptrefinanzierungsgeschäfte, d. h. sie werden als Mengentender zu einem Zinssatz von 3,0 % durchgeführt. Außerdem wird der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität weiterhin 4,5 % und der Zinssatz für die Einlagefazilität weiterhin 2,0 % betragen.

4. März 1999

Der EZB-Rat beschließt, daß für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte mit Abwicklung am 10. und 17. März 1999 die gleichen Bedingungen gelten wie für die in diesem Jahr bereits abgewickelten Hauptrefinanzierungsgeschäfte, d. h. sie werden als Mengentender zu einem Zinssatz von 3,0 % durchgeführt. Außerdem wird der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität weiterhin 4,5 % und der Zinssatz für die Einlagefazilität weiterhin 2,0 % betragen. Darüber hinaus beschließt der EZB-Rat, daß die Zuteilung der kommenden längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte des Eurosystems (mit Beginn des am 25. März abzuwickelnden Geschäfts) bis auf weiteres nach dem „amerikanischen Verfahren“ erfolgt.

TARGET (Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system)

TARGET wurde in erster Linie eingeführt, um ein sicheres und zuverlässiges System zur Abwicklung von grenzüberschreitenden Zahlungen auf der Grundlage eines Echtzeit-Bruttoausgleichs bereitzustellen. Das System wurde insbesondere für die Zwecke der Geldpolitik des Eurosystems und des Euro-Geldmarkts eingerichtet. Die EZB wird jeweils in der Quartalsversion ihrer Monatsberichte, d. h. im März, Juni, September und Dezember, über Entwicklungen im TARGET-System berichten. Weitere Informationen über TARGET sind der „TARGET-Broschüre“ und anderen Veröffentlichungen im Abschnitt „TARGET“ auf der EZB-Website zu entnehmen (siehe „Publikationen der Europäischen Zentralbank“ auf Seite 41* dieses Berichts).

Operativer Rahmen

Die Annahmeschlußzeit von TARGET wurde während der letzten drei Wochen im Januar täglich um eine Stunde verlängert, um den Teilnehmern die Anpassung an die neue Zahlungsverkehrsumgebung in der dritten Stufe der Währungsunion zu erleichtern. Am 1. Februar 1999 wurden wie geplant wieder die normalen Betriebszeiten des TARGET-Systems, d. h. von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr (MEZ), eingeführt. Eine Fortsetzung der verlängerten Öffnungszeiten von TARGET war nicht erforderlich, da es den Banken gelungen war, sich auf eine effizientere Liquiditätsdisposition umzustellen. Sie erkennen zunehmend die Vorzüge von TARGET für ihr Liquiditätsmanagement und für die Abwicklung von Großzahlungen.

Der EZB-Rat hat in seiner Sitzung am 4. Februar 1999 beschlossen, daß ab dem 5. Februar für einen Antrag auf Zugang zur Spitzenrefinanzierungsfazilität die gleiche Schlußzeit wie für einen Antrag auf Zugang zur Einlagefazilität gelten sollte. D. h., diese wurde auf 30 Minuten nach dem Annahmeschluß von TARGET festgesetzt. Dadurch können die TARGET-Teilnehmer ihre Tagesschlußsalden leichter abstimmen.

Die TARGET-Bestimmungen erlauben die Verlängerung der Annahmeschlußzeit des Systems immer dann, wenn Großzahlungen nach 18.00 Uhr noch weiter abgewickelt werden müssen, damit der Geschäftstag ordnungsgemäß abgeschlossen werden kann. Nach dem ursprünglichen Wortlaut der Bestimmungen bezog sich eine solche Verlängerung der Öffnungszeiten jedoch nur auf das Land der NZB, die die Verlängerung beantragt hat. Diese Bestimmungen sind in der Zwischenzeit geändert worden, so daß seit dem 5. Februar 1999 eine Verlängerung der Schlußzeit für alle NZBen gilt,

die dann noch neue Zahlungen an andere NZBen veranlassen bzw. von diesen erhalten können. Diese Maßnahme erhöht die Transparenz und gewährleistet einheitliche Bedingungen für alle TARGET-Nutzer.

Über TARGET abgewickelte Zahlungen

Im Januar 1999 wickelte das TARGET-System insgesamt im Tagesdurchschnitt 151 197 Zahlungen im Wert von 1 046 Mrd € ab (siehe Tabellen 1 und 2). In diesem Zeitraum lag die

Tabelle 1
Über TARGET und andere ausgewählte Interbank-Überweisungssysteme abgewickelte Zahlungsaufträge: Transaktionsvolumen
(Anzahl der Zahlungen)

TARGET	1999 Jan.
<hr/>	
TARGET-Zahlungen insgesamt	
Gesamtanzahl	3.023.945
Tagesdurchschnitt	151.197
Grenzüberschreitende TARGET-Zahlungen	
Gesamtanzahl	402.266
Tagesdurchschnitt	20.113
Nationale TARGET-Zahlungen	
Gesamtanzahl	2.621.679
Tagesdurchschnitt	131.084
<hr/>	
Andere Überweisungssysteme	
<hr/>	
Euro 1	
Gesamtanzahl	855.032
Tagesdurchschnitt	42.752
Euro Access Frankfurt (EAF)	
Gesamtanzahl	958.828
Tagesdurchschnitt	47.941
Système Net Protégé (SNP)	
Gesamtanzahl	439.479
Tagesdurchschnitt	21.974
Servicio Español de Pagos Interbancarios (SEPI)	
Gesamtanzahl	100.696
Tagesdurchschnitt	5.035

Tabelle 2
Über TARGET und andere ausgewählte
Interbank-Überweisungssysteme abgewickelte
Zahlungsaufträge: Wert der Transaktionen
(Mrd EUR)

TARGET	1999 Jan.
TARGET-Zahlungen insgesamt	
Gesamtwert	20.926
Tagesdurchschnitt	1.046
Grenzüberschreitende TARGET-Zahlungen	
Gesamtwert	7.107
Tagesdurchschnitt	355
Nationale TARGET-Zahlungen	
Gesamtwert	13.819
Tagesdurchschnitt	691
Andere Überweisungssysteme	
Euro 1	
Gesamtwert	3.441
Tagesdurchschnitt	172
Euro Access Frankfurt (EAF)	
Gesamtwert	4.001
Tagesdurchschnitt	200
Système Net Protégé (SNP)	
Gesamtwert	2.131
Tagesdurchschnitt	107
Servicio Español de Pagos Interbancarios (SEPI)	
Gesamtwert	168
Tagesdurchschnitt	8

Anzahl der grenzüberschreitenden TARGET-Zahlungen bei durchschnittlich 20 113 pro Tag (im Gesamtwert von 355 Mrd €). In den ersten drei Wochen im Februar pendelte sich die Anzahl der grenzüberschreitenden TARGET-Zahlungen bei einem Tagesdurchschnitt von über 25 000 Transaktionen im Wert von rund 342 Mrd € ein.

Bei den über TARGET abgewickelten grenzüberschreitenden Zahlungen erhöhte sich der Anteil der Kundenzahlungen im Februar nur leicht und liegt nun bei rund 16 % der gesamten Anzahl von Zahlungen, was einem Wert von lediglich 1,8 % des Gesamtwerts entspricht. Diese Entwicklung zeigt, daß TARGET erwartungsgemäß in erster Linie für Interbank-Großzahlungen genutzt wird (der durchschnittliche Wert der über TARGET abgewickelten Interbankzahlungen liegt zur Zeit bei rund 16 Mio €). Wie aus den Tabellen 1 und 2 ersichtlich, ist daher der Anteil von TARGET an der Gesamtanzahl der Zahlungen in Euro niedriger als sein Anteil am Gesamtwert dieser Zahlungen.

Publikationen der Europäischen Zentralbank (EZB)

Dieses Verzeichnis soll den Leser über ausgewählte Publikationen der Europäischen Zentralbank informieren. Die Publikationen werden von der Presseabteilung kostenlos an Interessenten abgegeben. Anfragen sind schriftlich an die im Impressum angegebene Postanschrift zu richten.

Eine Liste der Publikationen des Europäischen Währungsinstituts kann unter der Internetadresse „<http://www.ecb.int>“ abgerufen werden.

Monatsbericht

Ab Januar 1999 veröffentlichte Artikel:

„Das Euro-Währungsgebiet zu Beginn der dritten Stufe“, Januar 1999.

„Die stabilitätsorientierte geldpolitische Strategie des Eurosystems“, Januar 1999.

„Monetäre Aggregate im Euro-Währungsgebiet und ihre Rolle in der geldpolitischen Strategie des Eurosystems“, Februar 1999.

Sonstige Publikationen

TARGET-Broschüre („TARGET (Trans-Europäisches Echtzeit-Bruttozahlungssystem für den Euro)“), Juli 1998.

„The TARGET service level“, Juli 1998.

„Report on electronic money“, August 1998.

„Assessment of EU securities settlement systems against the standards for their use in ESCB credit operations“, September 1998.

„Money and banking statistics compilation guide“, September 1998.

„Die einheitliche Geldpolitik in Stufe 3 – Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des EZB“, September 1998.

„Third progress report on the TARGET project“, November 1998.

„Correspondent central banking model (CCBM)“, Dezember 1998.

„Possible effects of EMU on the EU banking systems in the medium to long term“, Februar 1999.